

N° 05 | 2012

# OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



ORTSTEILVERSAMMLUNGEN + SPENDE AN KINDERGÄRTEN + SCHULDNERBERATUNG  
MUSIKWETTBEWERB + JUGENDBLASORCHESTER LÄDT EIN + FAMILIENKALENDER

Besichtigen Sie unsere  
14 Schaufenster!



... bei uns klopfen  
Freunde auf Holz!

**MW** Möbelhaus Wasle KG  
Schreinerei & Meisterbetrieb

IHR FACHGESCHÄFT FÜR INDIVIDUELLES WOHNEN · EIGENE SCHREINEREI  
OBERSTDORF · Walsenstr. 32-34 · Telefon (083 22) 46 32

**Elektroanlagen**  
**Hans Schraudolf** 

87561 OBERSTDORF Spielhahnstraße 20 Tel. 08322/4906

**Allianz**  **Bernhard**  
seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

**Sonthofen**  
Telefon 083 21-67 61 20

**Blaichach**  
Telefon 083 21-8 49 22

**Oberstdorf**  
Telefon 083 22-9 52 89  
bernhard.ohg@allianz.de  
www.allianz-bernhard.de

 **ÜBER 100 JAHRE**

**KINDERMODE**  
**lässig**  
Mode für Jungs und Mädels bis 176



Ecke Alleestrasse • **IMMENSTADT** • Telefon 08323/9696002



Ihr mobiler Hundefriseur

*haarkleid*

OBERSTDORF

*Denn daheim ist es am Schönsten!*

**Liebevoller und  
professionelle Pflege in  
vertrauter Umgebung.**

Ulla Rossa

Telefon 9589535

Mobil 0177/5008888

info@haarkleid-oberstdorf.de

www.haarkleid-oberstdorf.de

www.kuechenecke-jk.de

Ihr Küchenspezialist  
im Oberallgäu



Telefon 08321/9122

Der nächste  
OBERSTDORFER  
erscheint am Freitag,  
1. Juni

Redaktionsschluss ist  
am Freitag, 11. Mai

**60**  
JAHRE  
QUALITY MADE  
IN GERMANY

**Jubiläumsaktion**  
... feiern Sie mit uns!

vom 28.04. - 12.05.2012

20% Rabatt auf das gesamte Sortiment  
Damen-, Herren- Tag- und Nachtwäsche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Speidel GmbH, Nebelhornstr. 10  
in 87561 Oberstdorf

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

**20 %  
Rabatt  
auf das gesamte  
Sortiment**

**HERSTELLERVERKAUF**

**SPEIDEL**  
Feines auf der Haut



## LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



der April brachte in der Natur neues Leben, überall grünt und blüht es. Umso trauriger ist es, dass wir von drei Persönlichkeiten, die vieles für Oberstdorf geleistet haben, Abschied nehmen mussten.

Pater Peter Wagner, der acht Jahre lang als Kurseelsorger in Oberstdorf tätig war, verstarb nach einer schwe-

ren Krankheit. Völlig unerwartet ging auch Martin Hehl, der sich in ganz besonderer Weise um den Erhalt und die Pflege des Brauchtums und der Mundart verdient gemacht hat, von uns. Mit Claus Peter „Pe“ Horle verlor der Markt Oberstdorf einen weiteren verdienten Bürger, der viele Jahrzehnte Oberstdorfs internationalen Ruf als nordisches Zentrum der Alpen prägte. Der Markt Oberstdorf wird den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für das Jahr 2011 zog Tourismus Oberstdorf eine positive Bilanz. Trotz sinkender Aufenthaltsdauer und des schlechten Winters 2010/2011 gelang es, die Übernachtungszahlen leicht zu steigern. Allen Vermietern, Leistungsträgern und auch den Kurbetrieben mit ihren kreativen Mitarbeitern herzlichen Dank für ihren Einsatz. Eine Qualitätssteigerung wollen wir auch im innerörtlichen Bereich mit der Sanierung eines weiteren Abschnitts der Nebelhornstraße, zwischen Metzgerstraße und Kohlplätzle, angehen. Die Nebelhornstraße soll im Anschluss an die Ausbauarbeiten als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden. Der Gestaltungsvorschlag wird nun den betroffenen Anliegern vorgestellt, dann muss die Regierung von Schwaben Baufreigabe erteilen und in Folge können dann die Ausschreibungen und Vergaben erfolgen. Baubeginn könnte noch im Herbst 2012 sein.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Pfingstfest!

Ihr

Laurent O. Mies  
1. Bürgermeister

## INHALT

- 04 AUS DER GEMEINDE**  
Dialogwoche bei Tourismus Oberstdorf  
Tourismusbericht 2011  
Ortsteilversammlungen  
Gastgeberversammlung  
Jahresbericht der Polizei
- 10 WIRTSCHAFT**  
Trachtenmode aus Oberstdorf auf der IHM 2012  
Spende für Kindergärten  
Café Gruben unter neuer Leitung
- 12 SCHULE UND SOZIALES**  
Benefizkonzert zu Gunsten des Bunten Kreises  
Beratungsnachmittag für Behinderte  
Rentensprechtag  
Schuldnerberatung im Renten- und Sozialamt
- 15 KIRCHE UND KULTUR**  
4. Internationaler Musikwettbewerb  
Klassische Atmosphäre der Goethe-Zeit  
Kirchliche Veranstaltungen
- 18 VEREINE**  
Jugendtrachtentreffen  
Trachtenbörse  
Neuer Vorstand bei Kolping  
Jahresbericht der Bergwacht Oberstdorf  
SVG lädt ein zum Vermietertag  
47. Jugencup 2012 in Courchevel  
Erfolgreiche Fußballer des JFG Illerursprung  
Clubmeisterschaften beim SC Tiefenbach
- 27 VERSCHIEDENES**  
Familienkalender  
Notdienste und Hilfsorganisationen  
Sitzungstermine  
Impressum

## 2. DIALOGWOCHE BEI TOURISMUS OBERSTDORF



Vom 7. bis zum 11. Mai finden im Rahmen der zweiten Dialogwoche interessante Vorträge zu den Themen „Kreativ schreiben“, „Tramino“, „Service-Kamasutra“ und noch einige mehr im Oberstdorf Haus statt.

Die Karten für die Seminare und Vorträge erhalten Sie im Oberstdorf Haus beim Kartenvorverkauf.

### Programm:

<b>Montag, 7.5.</b>	<b>9 – 11 Uhr</b>	Traminoschulung
<b>Montag, 7.5.</b>	<b>ab 19.30 Uhr</b>	Gastgebersammlung
<b>Dienstag, 8.5.</b>	<b>9 – 10 Uhr</b>	Buchungsplattform <a href="http://www.fewo-direkt.de">www.fewo-direkt.de</a> – für Interessierte
<b>Dienstag, 8.5.</b>	<b>10.30 – 11.30 Uhr</b>	Buchungsplattform <a href="http://www.fewo-direkt.de">www.fewo-direkt.de</a> – für bestehende Kunden
<b>Dienstag, 8.5.</b>	<b>14 – 18 Uhr</b>	Anfragen kundengerecht beantworten

<b>Mittwoch, 9.5.</b>	<b>9 – 13 Uhr</b>	Kreative Haus-Beschrei- bungen verfassen
<b>Mittwoch, 9.5.</b>	<b>19 – 20 Uhr</b>	Service-Kamasutra
<b>Donnerstag, 10.5.</b>	<b>9 – 13 Uhr</b>	Zufrieden vermieten
<b>Donnerstag, 10.5.</b>	<b>ab 15 Uhr</b>	Einzelberatung zum Thema „Zufrieden vermieten“
<b>Donnerstag, 10.5.</b>	<b>15 – 16 Uhr</b>	Was ist ServiceQ?

Die ausführlichen Informationen zu den Programmpunkten finden Sie unter: <http://intern.oberstdorf.de/dialogwoche>

### Offene Türen bei Tourismus Oberstdorf und der Oberstdorf Tourismus GmbH

Montag bis Freitag von 10.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr  
Gewinnen Sie interessante Einblicke in die Arbeitsabläufe der Abteilungen!

## TOURISMUSBERICHT 2011

Das Jahr 2011 schließt Tourismus Oberstdorf mit einem guten Gesamtergebnis und einem Rekord ab – so die Zusammenfassung der Oberstdorfer Tourismuszahlen. Insgesamt schließt Tourismus Oberstdorf das Jahr 2011 mit einem Plus von 0,05 Prozent bei den Übernachtungen und einem Plus von 1,8 Prozent bei den Meldungen ab. Der relativ schlechte Winter im vergangenen Jahr konnte mit den guten Sommermonaten wettgemacht werden. Beeindruckend ist vor allem die prozentuale Auslastung der Betriebe, die im Jahr 2011 bei 37,7 Prozent liegt und damit die beste Auslastung seit zehn Jahren ist. Die Belegtage liegen somit bei 137 Tagen. Diese Zahl ist umso erfreulicher vor dem Hintergrund, dass die Anzahl der Betten im Jahr 2011 um 0,8 Prozent gesunken ist. Der Trend hin zu einer kürzeren Aufenthaltsdauer schlägt sich ebenfalls in den Zahlen nieder: Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer sank um 1,7 Prozent auf 6,2 Tage. Dennoch ist es Tourismus Oberstdorf gelungen, die Zahlen mit weniger Betten und einer kürzeren Aufenthaltsdauer zu halten und sogar leicht zu steigern.

Bei der Aufschlüsselung nach Kategorien zeigt sich ein differenziertes Bild: Gasthöfe, Hotels, Campingplätze und Sanatorien konnten das Jahr 2011 mit einem Plus abschließen, während Hotels garni, die Erholungsheime, Ferienwohnungen, Fachkliniken und Gästehäuser ein Minus verzeichnen. Bei der monatlichen Betrachtung zeigt sich deutlich, dass die Sommermonate Mai bis Oktober mit einem gesamten Plus bei den Übernachtungen von 1,9 Prozent und 4,2 Prozent bei den Meldungen deutlich positiver abschließen als die Wintermonate. Sicherlich spielt hier auch die Wetterlage

eine große Rolle: Durch die relativ warmen Temperaturen ab Februar und die stabile Hochdrucklage in den Herbstmonaten waren perfekte Bedingungen für einen Wanderurlaub gegeben. Im Gegensatz dazu litt der Winter 2010/2011 unter dem vorgezogenen Frühlingseinbruch und den relativ geringen Schneemengen.

In den Oberstdorfer Ortsteilen konnte vor allem Rubi im Gegensatz zum vergangenen Jahr punkten. Mit einem Plus von 7,1 Prozent bei den Meldungen und 7,2 Prozent bei den Übernachtungen ist Rubi der Ortsteil mit dem größten Zuwachs. Schöllang, Kornau und die Täler verzeichnen ebenfalls ein leichtes Plus. Tiefenbach erreichte bei den Meldungen ein Plus von 2,4 Prozent, bei den Übernachtungen dagegen ein leichtes Minus von 0,7 Prozent. In Reichenbach ist die Situation genau umgekehrt: Hier steht ein Minus von 1,1 Prozent bei den Meldungen einem Plus von 3,1 Prozent gegenüber.

„Die Entwicklung unserer Übernachtungszahlen ist sehr erfreulich. Wir haben es geschafft, das Vorjahresergebnis trotz einem schlechten Winter zu erreichen. Und die Zahlen der Wintersaison 2011/12 lassen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2012 hoffen“, so Heidi Thaumiller, Tourismusdirektorin von Oberstdorf. Bisher liegen die Zahlen des Winterhalbjahres 2011/12 von November bis Februar mit 9,1 Prozent bei den Übernachtungen und 11,1 Prozent bei den Meldungen im positiven Bereich.

Den ausführlichen Jahresbericht erhalten Sie in der EDV-Abteilung bei Thomas Klein gegen eine Schutzgebühr von 10 Euro.

## VOLLAUSSTATTUNG MIT DEM ALLGÄU-WALSER-CARD-TERMINAL

Die Allgäu-Walser-Card hat sich seit ihrer Einführung im Dezember 2002 bewährt und ist aus dem touristischen Tagesgeschäft schwer wegzudenken. Gäste schätzen sie, weil sie mit dieser Karte viele attraktive Freizeitleistungen und Angebote, wie etwa die Bergbahnen im Allgäu oder den öffentlichen Nahverkehr, nutzen können. Nach zehn Betriebsjahren ist im Jahr 2013 der Zeitpunkt gekommen, um eine neue Karten-Generation einzuführen und die inhaltliche Weiterentwicklung voranzutreiben. Der Landkreis Oberallgäu als Träger des Allgäu-Walser-Card-Systems hat sich dazu entschieden, mehrere Produkte aus der Region Allgäu/Kleinwalsertal zu bündeln und über die neue Karten-Generation abzuwickeln. Der Tausch von 300.000 aktiven Allgäu-Walser-Karten und den 1.700 installierten Terminals bedeutet natürlich einen großen logistischen Aufwand, der nach und nach in den verschiedenen Gemeinden abgewickelt werden soll.

Das Ziel von Tourismus Oberstdorf ist, eine Vollaussattung aller Gastgeber mit Allgäu-Walser-Card-Terminals zu erreichen, um dadurch die Servicequalität und den Nutzen für den Gast durch den Einsatz der Gästekarte zu erhöhen. So profitiert der Gast von der Aufbuchung unterschiedlicher Leistungen wie Skipass, ÖPNV, etc. direkt beim Gastgeber und kann den Urlaub sofort beginnen. Auch kann der Gastgeber den elektronischen Meldeschein so vorbereiten, dass umständliches Ausfüllen des Papiermeldescheins durch den Gast entfällt. Der Gastgeber kann die Meldescheine im Anschluss schnell übermitteln und die Abwicklung von Pauschalen wird erleichtert. Eine weitere Neuerung ist eine kleine Gästedatenbank, die das Anmelden von Stamm- bzw. Wiederholungsgästen enorm erleichtert. Gleichzeitig bietet er dem Gast einen umfangreichen Service direkt im Haus.

Mit der Einführung der neuen Allgäu-Walser-Card im kom-

menden Jahr und der Vollaussattung der Terminals wird Tourismus Oberstdorf auch Bearbeitungsgebühren einführen. Für Gastgeber, die ein eigenes Terminal haben und keine Leistungen von Tourismus Oberstdorf in Anspruch nehmen, fallen keine Kosten an. Sobald ein Gastgeber ohne Terminal ein Produkt von Tourismus Oberstdorf aufbuchen lässt, wird ein Servicebeitrag in Rechnung gestellt. Dies dient der Gleichbehandlung aller Gastgeber. Momentan kostet die Aufbuchung des Skipasses oder von Bergbahnen inklusive 5 Euro, die Initialisierung der Karte (ab 2013) 2 Euro. Um die Vollaussattung mit Allgäu-Walser-Card-Terminals weiter zu unterstützen, wurde ein Antrag auf Fördermittel gestellt, der auch bewilligt wurde. Gastgeber, die sich entschließen, im Jahr 2013 ein Terminal zu installieren, bezahlen lediglich die Installationskosten. Gastgeber, die schon über ein Terminal verfügen, erhalten das neue Terminal gratis ausgetauscht. Allgäu-Walser-Card-Neueinsteiger werden in einer entsprechenden Schulung mit allen Möglichkeiten des Terminals vertraut gemacht.

Mit der Installation eines Terminals vor Ort bietet der Gastgeber seinem Gast einen umfangreichen Service direkt im Haus und sowohl Gast als auch Gastgeber profitieren von dieser Technologie. Vor allem in Anbetracht der Entwicklung diverser Produkte ist anzunehmen, dass in den kommenden Jahren immer mehr Leistungen und Pakete aufbuchbar, nur über die AWC, gemacht werden, um dem Gast Urlaub aus einer Hand bieten zu können. Mit der Vollaussattung erhöht Tourismus Oberstdorf auch in diesem Bereich die Servicequalität für den Gast. Über die weitere Vorgehensweise informieren der Gastgeber-Newsletter und die OATS die Gastgeber direkt. Für weitere Fragen im Zusammenhang mit dem Allgäu-Walser-Card-Terminal steht die EDV-Abteilung von Tourismus Oberstdorf zur Verfügung.



## EIN ABEND MIT HERZ, HIRN, LEIDENSCHAFT

... und Bernd Reutemann

Im Rahmen der Dialogwoche referiert Bernd Reutemann am Mittwoch, 9. Mai. Der erfahrene Praktiker spricht nicht nur über Servicequalität, sondern lebt sie in seinem eigenen Unternehmen. Davon wiederum profitieren alle Gastgeber, da er in anschaulichen Praxisbeispielen das Thema Servicequalität nahebringt.

Bernd Reutemann ist geschäftsführender Gesellschafter des weltweit ersten Mindness®Hotels und ein gefragter Referent, wenn es um Servicequalität, Kundenbegeisterung und Unternehmenskultur geht. Bereits mehrfach wurde er mit seinem Hotel zum Dienstleister des Jahres gewählt und sein aktuelles Buch, das Servicekamasutra, gehört zu den Bestsellern für Dienstleistungsunternehmen.

Erleben Sie Bernd Reutemann, wie er mit Humor und Lebensfreude ermutigt, neue Wege zu gehen und aufzeigt, wie es gelingt, Kunden und Mitarbeiter zu begeistern. An diesem Abend werden die Zuhörer viele Ideen für die tägliche Praxis mitnehmen, welche direkt umgesetzt werden können.

Der Vortrag findet am 9. Mai um 19 Uhr im Raum Nebelhorn im Oberstdorf Haus statt. Für Oberstdorfer Gastgeber und Oberstdorfer Betriebe kostet die Teilnahme 10 Euro, für alle anderen Gastgeber und Unternehmen 15 Euro. Karten erhalten Sie direkt beim Kartenvorverkauf im Oberstdorf Haus.



## UMGESTALTUNG DER NEBELHORNSTRASSE

Metzgerstraße bis Kohlplätzle

Der Bau-, Planungs-, Umwelt- und Liegenschaftsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 19. April mit einem weiteren Straßenabschnitt der Nebelhornstraße zwischen Metzgerstraße und Kohlplätzle beschäftigt.

Bereits im September 2011 beschloss der Marktgemeinderat ein Gestaltungskonzept für die künftigen Umgestaltungen im Sanierungsgebiet. Aufbauend darauf erstellte die Verwaltung jetzt eine Vorplanung für die Nebelhornstraße. Dieser Bauabschnitt schließt an den Ausbau der Nebelhornstraße/Pfarrstraße in der Fußgängerzone an.

Anlass für die Planung in diesem Bereich ist die notwendige Erneuerung der Versorgungsleitungen der Gemeindewerke. Auch Anschlussleitungen der Abwasserkanäle müssen hier, das ergab eine Untersuchung, teilweise ausgetauscht werden.

Die Neugestaltung des Straßenraumes orientiert sich grundsätzlich am „Gesamtkonzept öffentlicher Raum“ im „Sanierungsgebiet Ortskern“ sowie am vorliegenden Verkehrskonzept.

Die Straßenräume werden einheitlich gestaltet, die Mittelzone durchgehend asphaltiert und die Seitenbereiche in komfortabler Breite durchlaufend mit Pflasterplatten aus rotem Granit belegt. Die Rinnen zwischen Asphalt und Pflasterbelag werden als „Homburger Kante“ (3-Zeiler aus grauem Granitpflaster mit 2 cm Aufkantung) ausgeführt. Damit wird die Gestaltung der Oststraße aufgenommen. So ist - bei hoher Benutzerfreundlichkeit für den Fußgängerverkehr durch niveaugleichen Ausbau - die Mittelzone als Fahrgasse für den Kfz-Verkehr eindeutig definiert.

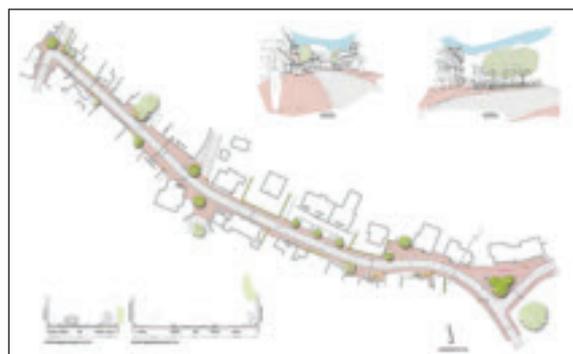
Durch die Platzierung von mittelkronigen Bäumen werden die Kreuzungsbereiche (Metzgerstraße und Gartenstraße/Frohmarkt) als Knotenpunkte im Wegenetz markiert. Die im

Übergangsbereich zwischen öffentlichem Raum und privaten Flächen platzierten kleinkronigen Bäume dienen einer Verbesserung der räumlichen Definition sowie einer sicht- und erlebbaren Begrünung des öffentlichen Raumes.

Die Beleuchtung der Straßenräume erfolgt ausschließlich über seitlich platzierte Mastleuchten. Im Kreuzungsbereich Gartenstraße/Frohmarkt (Bushaltstelle) sind Bänke und Abfallkörbe vorgesehen.

Entsprechend des Verkehrskonzepts soll die Nebelhornstraße dann als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden. Die Kosten für den Straßenbau betragen rund 860.000 Euro. Für die Maßnahme sind Städtebaufördermittel beantragt. Der Baubeginn könnte möglicherweise noch im Herbst 2012 erfolgen.

Der Gestaltungsvorschlag soll den betroffenen Anliegern umgehend vorgestellt werden. Nach Baufreigabe durch die Regierung von Schwaben können die Ausschreibung der Baumaßnahme und die Vergabe der Bauleistungen erfolgen.



Vorentwurf (Planungsstand: 25.1.2012)



Das Bild des Tiefenbacher Künstlers Christoph Schneider ziert seit April die Räume der Tourist-Information in der Alpenrose. Der Markt Oberstdorf erwarb im Rahmen seiner Ankaufspflichtung aus der Kunstausstellung „die Südliche“ das Kunstwerk. Die nächste „Südliche“ wird Ende Oktober nach den letzten Stationen in Immenstadt und Sonthofen wieder in Oberstdorf stattfinden.



### MARKT OBERSTDORF

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
die diesjährigen Ortsteilversammlungen finden wie folgt statt:

Trettachtal	<b>Dienstag, 8. Mai</b> 20 Uhr, Gasthof Spielmannsau
Rubi	<b>Mittwoch, 9. Mai</b> 20 Uhr, Gasthaus Almenhof
Schöllang	<b>Montag, 21. Mai</b> 20 Uhr, Alpengasthof Rank
Reichenbach	<b>Dienstag, 22. Mai</b> 20 Uhr, Gasthof Das Wirtshaus
Tiefenbach	<b>Dienstag, 12. Juni</b> 20 Uhr, Gasthaus Alpenrose



## GASTGEBERVERSAMMLUNG

Montag, 7. Mai, Oberstdorf Haus, Beginn: 19.30 Uhr, Öffnung der Infostände ab 19.00 Uhr

Tourismus Oberstdorf lädt alle Gastgeber recht herzlich ein zur Gastgeberversammlung am 7. Mai im Oberstdorf Haus. Themen werden unter anderem die Tourismuszahlen 2011, der Rückblick auf die Wintersaison 2011/12 und Neuerungen

von Tourismus Oberstdorf sein. Die genaue Agenda wird Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## NACHWUCHSBEDARF BEIM MARKT OBERSTDORF

### STUDIENPLATZ ZUR/ZUM DIPLOM-VERWALTUNGSWIRT/IN (FH)

Der Markt Oberstdorf versteht sich als bürgerorientiertes Dienstleistungsunternehmen. Er legt großen Wert auf die Qualifizierung der Nachwuchskräfte, um seinem Anspruch auf Bürgernähe und Dienstleistungsqualität auch in Zukunft gerecht werden zu können.

Wir bieten Ihnen ab dem 1. Oktober 2013 ein dreijähriges Fachhochschulstudium mit berufspraktischer Ausbildung. Es gliedert sich in berufspraktische Studien in der Gemeindeverwaltung, bei denen Sie einen guten Einblick in alle Bereiche erhalten, und in ein Fachstudium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Hof.

Nach bestandener Prüfung sind Sie Diplom-Verwaltungswirt/in (FH)/Diplom-Verwaltungswirt/in (FH). Das Studium mit qualifizierter berufspraktischer Ausbildung ist die Grundlage für Ihre verantwortungsvolle Tätigkeit in den verschiedensten Abteilungen der Verwaltung. Bei entsprechender Eignung sind Aufstiegschancen gegeben.

Während des Studiums erhalten Sie als Inspektoranwärterin/Inspektoranwärter nach derzeitigem Stand Bezüge von monatlich brutto 987,97 Euro. Es fallen keine Studiengebühren an. Voraussetzung für die Einstellung ist neben der deutschen Staatsangehörigkeit oder der Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union die bis spätestens September 2013 erworbene unbeschränkte Fachhochschulreife oder Hochschulreife. Weiterhin wird Ihre Eignung in einer zentralen schriftlichen Auswahlprüfung, die am 8. Oktober 2012 stattfindet, geprüft.

Stellen Sie bitte den Antrag auf Zulassung zum Auswahlverfahren online unter [www.lpa.bayern.de](http://www.lpa.bayern.de) bis spätestens 29. Juni 2012. Eine schriftliche Bewerbung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen im Internet unter [www.fhvr.bayern.de](http://www.fhvr.bayern.de) oder bei: Markt Oberstdorf, Personalamt, Herrn Karl Tusch, Prinzregenten-Platz 1, 87561 Oberstdorf, Tel. 08322/700-737, E-Mail: [k.tusch@markt-oberstdorf.de](mailto:k.tusch@markt-oberstdorf.de).



## JAHRESBERICHT DER POLIZEIINSPEKTION OBERSTDORF

### Hohe Aufklärungsquote

Der statistische Jahresbericht der Polizeiinspektion Oberstdorf für das Jahr 2011 zeigt erneut eine hohe Aufklärungsquote im Bereich Kriminalität auf. Bei einem Rückgang der Straftaten im Vergleich zum Jahr 2010 von 11 Prozent auf 796 Fälle, verzeichnet die hiesige Polizeiinspektion eine Aufklärungsquote von sehr guten 72,1 Prozent. In Bayern insgesamt liegt die Quote bei 64 Prozent.

Im Bereich der Sachbeschädigungen erzielten die Polizeibeamtinnen und -beamten ebenfalls einen sehr guten Erfolg; fast drei Viertel der Straftaten (72,7 Prozent) in diesem Bereich wurden aufgeklärt. Dies ist, laut Jahresbericht, der hohen Präsenz der Beamten zur Nachtzeit im Ort sowie dem Mitteilungsverhalten der Bürgerinnen und Bürger zu verdanken.

Im Verkehrsbereich stellte die Polizei einen leichten Anstieg der Unfälle (auch mit Personenschaden) und der Unfallfluchten fest. Einen leichten Rückgang registrierten die Beamten bei den durch zu hohe Geschwindigkeiten verursachten Unfällen, was auch auf die stetig durchgeführten Tempokontrollen zurückzuführen ist.

An einer konsequenten Fortführung der Überprüfung der Fahrzeuglenker wegen Alkohol- oder Drogeneinfluss will die Polizei schwerpunktmäßig festhalten. Die Abnahme der Trunkenheitsfahrten (2010 = 47 Fälle, 2011 = 40 Fälle) erhöht die Sicherheit im Straßenverkehr wesentlich. Erfreulich ist, dass auch 2011 kein Kind auf dem Schulweg zu Schaden kam.

Nicht zuletzt das Engagement der Beamtinnen und Beamten bei den regelmäßig durchgeführten Verkehrserziehungs- und Schulwegtrainingsprogrammen wirkt sich hier positiv aus. Die alpine Einsatzgruppe, die von fünf Beamten der Polizeiinspektion Oberstdorf gebildet wird, musste 2011 drei tödliche Unfälle aufnehmen. Weiters beteiligten sich die extra ausgebildeten Polizisten bei der Vermisstensuche und bei der Aufnahme von Unfällen mit Fremdverschulden.

Das sehr gute Ergebnis bei der Aufklärung ist dem engagierten Einsatz, der aktiven Präsenz und der ausgezeichneten Präventionsarbeit der Beamtinnen und Beamten der Polizeiinspektion unter der Leitung des Ersten Polizeihauptkommissars Friedrich Hummel zu verdanken.



## VERKEHRSZEICHEN WERDEN GEPUTZT



Der Verein „Wir Oberstdorfer“ – VEVO – hat eine Reinigung der Verkehrszeichen angeregt. In Oberstdorf stehen grob geschätzt etwa 2.000 Verkehrszeichen. Nachdem die Kommunalen Dienste (KDO) für die Reinigung von etwa der

Hälfte dieser Verkehrszeichen kein Personal zur Verfügung hat, wurde der Auftrag an eine Privatfirma vergeben. Diese reinigt die Verkehrszeichen gegen einen fixen Pauschalpreis im Zeitraum 1. April bis 30. Juni.

## STROM VOM NEBELHORN

Tag der Allgäuer Wasserkraft 2012 – Kraftwerk Seealpe lädt ein

Das Wasserkraftwerk Seealpe beteiligt sich in diesem Jahr am Allgäuer Wasserkrafttag 2012. Auf Initiative des veranstaltenden Vereins renergie Allgäu führt Alfred Spötzl von der Nebelhorn AG am Samstag, 5. Mai, jeweils um 13 und um 15 Uhr interessierte Besucher durch die 165-kW-Anlage auf 1.170 Metern Höhe. Wer dieser Einladung folgen will, sollte allerdings gut zu Fuß sein. Weil die Nebelhornbahn nämlich wegen Revisionsarbeiten noch bis zum 16. Mai geschlossen hat, ist der Aufstieg nur zu Fuß möglich. Dafür aber gibt es neben einer Führung durchs Kraftwerk auch

einen Besuch der Pumpstation der Beschneigungsanlage. Neben dem Kraftwerk Seealpe nehmen neun weitere Anlagenbetreiber an der Aktion teil. Hintergrund dieses allgäuweiten Projekttag ist es, das Image der heimischen Wasserkraft zu verbessern und die Akzeptanz dieser erneuerbaren Energiequelle zu stärken.

Mehr Informationen – auch zu den weiteren teilnehmenden Anlagen – gibt es beim veranstaltenden Verein renergie Allgäu, [www.renergie-allgaeu.de](http://www.renergie-allgaeu.de), Telefon 0831/5262680-0.

## TOLLE STIMMUNG BEIM BOCKBIERFEST

Das Oberstdorfer Bockbierfest kann zu Recht als das gesellschaftliche Ereignis des Jahres bezeichnet werden. Wochenlang vorher ausverkauft, füllte sich am 24. März die Oybele-Halle mit rund 1.000 Besuchern, die live miterlebten, wie Novize Ludovicus alias Josef Dornach den Oberstdorfern die Leviten las. Nachdem die Musikkapelle Oberstdorf das Fest eröffnete, brachte der Bürgermeister das Fass mit einem Schlag zum Laufen. Zum zehnten Mal in Folge beim Bockbierfest heizten dann die „Goldberger“ die Stimmung an. Schließlich betrat Ludovicus die Bühne und kommentierte in humorvoller Art, was im vergangenen Jahr im „sündigen Oberstdorf“ so alles passierte. Und auch Franz Bisle, der gemeinsam mit Josef Dornach wochenlang an der kabarettistischen Rede feilte, wirkte als „Kanalar“ wieder selbst mit. Ihren ersten Auftritt beim Bockbierfest hatte Katharina Bader, die charmant den Novizen Ludovicus unterstützte und für den Getränke-Nachschub auf der Bühne sorgte. Dort

hatten sich neben einigen Gemeinderäten auch Pfarrer Guggenberger und die Landtagsabgeordnete Ulrike Müller einzufinden. Die Besucher des Bockbierfestes erlebten einen abwechslungsreichen Abend mit viel Humor und geistreichen Witzen, die die beiden Protagonisten perfekt darboten.



Novize Ludovicus

### LIEBE HUNDEBESITZER,

Ihr Vierbeiner ist in Oberstdorf gerne gesehen und genießt hier wesentlich mehr Freiheiten als in einer Stadt. Als Hundehalter sind Sie jedoch verpflichtet dafür zu sorgen, dass die Hinterlassenschaften Ihres Tieres nicht die öffentlichen Flächen, Straßen und Wege, Wiesen und Loipen verschmutzen.

Der Markt Oberstdorf bietet an vielen Standorten Hundetoiletten an. Hier können Sie gratis Plastikbeutel entnehmen, die dann mit Inhalt in den dort integrierten Abfallbehälter entsorgt werden können. Selbstverständlich lässt sich die verpackte Hinter-

lassenschaft auch in jeder Restmülltonne beseitigen. Uneinsichtige Bürger, welche trotz aller Bemühungen des Marktes den Hundekot ihres Hundes liegen lassen oder ihren Hund regelmäßig streunen lassen, werden im Interesse aller Bürger durch ein Bußgeld unserer Politessen zur Vernunft gebracht werden müssen.

Auch bitten wir Sie, Ihren Hund innerhalb des Ortes an der Leine zu führen. Ihre Mitmenschen, besonders die Kinder, werden Ihnen dafür dankbar sein.

## ENERGIETIPP

### DREISCHEIBENVERGLASUNG RECHNET SICH

Wer vor der Wahl steht, sich mit doppelt verglasten Scheiben zu begnügen oder seine Fenster dreifach verglasten zu lassen, sollte sich für die zweite Variante entscheiden. Denn dreifach verglaste Fensterscheiben wirken sich in jedem Fall positiv auf die Energiebilanz und somit auch auf die Hauhaaltskasse aus. Der Aufpreis amortisiert sich durch die gewonnene Energieeffizienz:

Umgerechnet rund zwei Liter Heizöl pro Quadratmeter sparen Hausbesitzer mit Dreischiebenverglasung gegenüber denen mit nur doppelten Scheiben ein – jedes Jahr. Abgesehen vom finanziellen Aspekt bringen die höherwertigen Scheiben mehr Behaglichkeit in die Wohnräume.

Quelle: [www.eza-allgaeu.de](http://www.eza-allgaeu.de)

## BERATUNG ZUR BERUFLICHEN VERÄNDERUNG UND ZUM WIEDEREINSTIEG

Sprechstunden im Landratsamt Oberallgäu von „Frau und Beruf“

Jede berufliche Veränderung wirft Fragen auf, die geklärt werden müssen.

Wenn zum Beispiel eine Frau nach der Familienzeit ins Berufsleben zurückkehren will, gibt es einiges zu überlegen. Je länger jemand nicht gearbeitet hat, desto schwieriger kann es werden. Viele Berufe haben sich im Laufe von mehreren Jahren verändert, eine PC-Weiterbildung oder andere Kurse zur Auffrischung der Kenntnisse können nötig werden. Auch die Art und Weise, wie man sich bewirbt, ist heute anders als vor fünf oder zehn Jahren. Oft geht es auch um das Selbstbewusstsein bei Bewerbungsgesprächen. „Bin ich noch fit für meinen Job?“, lautet die Frage. Nicht zu vergessen ist die Betreuung der Kinder, die im Falle einer Berufstätigkeit anders organisiert werden muss als vorher. Natürlich werden auch andere Fragen zur beruflichen Veränderung beraten, sei es ein Arbeitsplatzwechsel oder die Frage, ob sich jemand völlig umorientieren möchte.

Ganz andere Fragen und Probleme haben Frauen (und Männer), die sich selbstständig machen möchten. Es sind Fragen nach Finanzierbarkeit, Marketing, Buchführung, Steuern und vieles mehr. Auch hier kann die Betreuung der Kinder ein

Problem sein, nicht jede Selbstständigkeit kann von zu Hause ausgeübt werden.

Bei beiden Beratungsfeldern kann eine Einzelberatung zur Klärung aller offenen Fragen ausreichend sein, manchmal ist jedoch eine längere Begleitung durch die Beraterinnen notwendig.

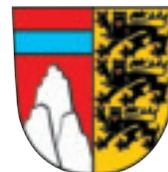
Das Koordinationsbüro „Frau und Beruf“, das es seit 1997 gibt, wird von den Gleichstellungsstellen der Stadt Kempten, des Landkreises Oberallgäu und Ostallgäu getragen und durch europäische, bayerische und regionale Förderprogramme mitfinanziert. Die Beratungen sind kostenlos.

Das neue Seminarangebot von „Frau und Beruf“ liegt ebenfalls vor.

Folgende Beratungstermine finden im Landratsamt Oberallgäu statt:

Montag, 7. Mai, Montag, 18. Juni, Montag, 16. Juli.

Terminvereinbarungen und Auskünfte erteilt die Gleichstellungsbeauftragte im Landratsamt Oberallgäu, Ilona Authried, Telefon 08321/612-554, vormittags, Infos unter [www.oberallgaeu.org](http://www.oberallgaeu.org).



## PAUL-BONATZ-HAUS

Im Ortsteil Kornau oberhalb von Oberstdorf ist das von Paul Bonatz erbaute Haus zu besichtigen. Das Erd- und Obergeschoss beheimatet eine Dauerausstellung zu Leben und Werk des schwäbischen Heimatdichters Arthur Maximilian Miller und eine einmalige Architekturausstellung über das umfangreiche Werk von Paul Bonatz. Der bekannte Stuttgarter Architekt nutzte das Anwesen selbst als Ferienhaus.

Das Haus ist zu Fuß über den beschilderten Arthur-Maximilian-Miller-Weg von Oberstdorf über die Walsenbrücke – Reute bis nach Kornau erreichbar. Möglich sind in den Räumen auch Lesungen und Konzerte in kleinem Rahmen.

Informationen sind beim Markt Oberstdorf unter Tel. 700-700 erhältlich.

Geöffnet ist das Paul-Bonatz-Haus ab 27. Mai jeden Sonntag bis einschließlich 21. Oktober.

Von 11 bis 17 Uhr sind die Räume und Ausstellungen, unter anderem auch eine Scherenschnittausstellung des Bezirks Schwaben und der Stadt- und Staatsbibliothek Augsburg über die Scherenschnitte Arthur Maximilian Millers, zu besichtigen.



## EIN DORF IM SPIEGEL SEINER ZEIT

### OBERSTDORF 1918 BIS 1952

Obwohl die ländlichen Straßen noch von Pferdefuhrwerken dominiert wurden, erkannten einige vorausdenkende Fuhrleute und Lohnkutscher – Otto Blattner, Gregor Haug und Fritz Müller – die Zeichen der Zeit und schlossen sich im Juli 1924 zusammen, um einen 40 PS starken, offenen Aussichtswagen der Firma Benz Gaggenau zu erwerben. ...

Für 16 Mark konnten Urlauber mit einem Postkraftwagen zu den Königsschlössern fahren und zwischen Immenstadt und Oberstdorf verkehrte ein solcher seit April 1924 zweimal täglich.

Eugen Asal war der Erste, der 1924 ein Mietauto anbot. 1925 hatte man bereits die Qual der Wahl: Bernhard Stempfle vermietete seine Innensteuer-Limousine für 4 Personen und die Auto-

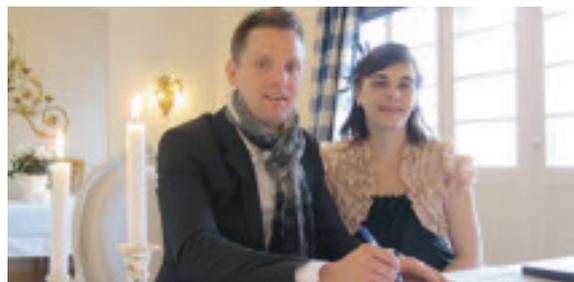
vermietung Piersch im Rubihaus warb mit Fahrgeschwindigkeiten nach Wunsch! Das galt allerdings nur für die Landstraße, denn in Oberstdorf hatte der Gemeinderat die Höchstgeschwindigkeit auf 20 km/h beschränkt. Auch mit dem ruhestörenden Lärm der Automobile, Parkproblemen, dem aufgewirbelten Staub auf den ungeteerten Straßen, vor allem aber dem Ausbau und der Pflege der Straßen musste sich die Gemeindeführung nun zunehmend befassen.

Das Buch ist im örtlichen Buchhandel, im Oberstdorf Lädlele und beim Markt Oberstdorf zum Preis von 39 Euro zu erwerben. Ebenso erhältlich sind die Ausgaben 1 bis 4.

## HEIRATEN IM KÖNIGLICHEN JAGDHAUS



Neu im Angebot des Oberstdorfer Standesamtes ist ein weiterer ausgefallener Trauraum für Heiratswillige. Der Gemeinderat bestimmte in seiner Sitzung am 15. März den so genannten Blauen Salon im königlichen Jagdhaus zu Diensträumen des Standesbeamten, in denen Eheschließungen vorgenommen werden können. Neben Heimatmuseum, Villa Jauss, Großschanze und Nebelhorn bildet der elegante Salon im denkmalgeschützten Jagdhaus des Prinzregenten Luitpold von Bayern einen attraktiven Rahmen, um den Schritt in eine gemeinsame Zukunft zu tun.



Premierenhochzeit im Blauen Salon: Sven und Nancy Blum aus Jettenbach

## TRACHTENMODE AUS OBERSTDORF AUF DER INTERNATIONALEN HANDWERKSMESSE

Außergewöhnliche Stücke aus der Maßschneiderei von Hilde Übelhör

Mehr als 60 Gewerke zeigten auf der Internationalen Handwerksmesse in München vom 14. bis 20. März 2012 ihre Leistungen und Innovationen und stellten diese in fünf

Messehallen einem breiten Publikum – darunter Unternehmen, Kommunen und Privatkunden – vor. Bei dem unter dem Motto „von Lodengrün bis Abendrot“ bayernweit laufenden



Rosen in Szene gesetzt



Ledermieder und Plisseerock

Wettbewerb im Schneiderhandwerk überzeugte Hilde Übelhör aus Oberstdorf mit gleich zwei ihrer eingesandten Modelle. Beide Modelle, mit viel Liebe zum Detail angefertigt, erfüllten die anspruchsvollen Auswahlkriterien und wurden im Rahmen eines VIP-Abends einem ausgewählten Publikum präsentiert und während der Messe ausgestellt. „Der erste Entwurf zeigt neben frechen Farben eine außergewöhnliche Schnittkonstruktion, bei der drapierte Rosen ausdrucksstark in Szene gesetzt wurden. Das zweite Modell

ist ein neu interpretierter Plisseerock, der zusammen mit einem in Handdruck verzierten Ledermieder präsentiert wird“, erläutert Übelhör die beiden außergewöhnlichen Stücke. Mit ihrer Maßschneiderei und dem feinen Ladengeschäft für Trachtenbekleidung gilt die Oberstdorferin unter dem Namen „Stilspezial“ bereits seit Jahren als Geheimtipp für individuelle Alltags- und Businessmode mit alpenländischem Charme, traditionelle Original-Trachten und vielerlei Zubehör.

## „WIR MÖGEN KINDER“

20.000-Euro-Spende für Kindergärten

Auch in diesem Jahr lässt die Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG den Kindergärten in der Region wieder insgesamt 20.000 Euro an Fördergeldern zukommen. Diese Aktion fand nun bereits zum 15. Mal statt. Insgesamt wurden seit Gründung des gemeinnützigen Vereins „Wir mögen Kinder“ durch die Raiffeisenbank im Jahr 1997 rund 500.000 Euro an die Kindergärten weitergegeben.

Dank der Unterstützung durch die Raiffeisenbank konnten etliche Neuanschaffungen, Umbau- und Verschönerungsmaßnahmen durchgeführt werden. „Auch in Zukunft können die Kindergärten auf die Unterstützung durch die Raiffeisenbank bauen!“, sagt Vorstandsvorsitzender Otto Schmid, der in diesem Jahr zum letzten Mal bei der Spendenübergabe dabei war. Er tritt nach über 45 Jahren bei der Raiffeisenbank in den Ruhestand und hat zum 1. April den

Vorstandsvorsitz an seinen Kollegen Heinrich Beerenwinkel übergeben.

Übrigens: Als zusätzliches Geschenk wurden anlässlich des 110. Geburtstages der Raiffeisenbank unter allen Kindergärten des südlichen Oberallgäus dreimal 400 Euro verlost. Gewinner waren der Kindergarten Süd in Sonthofen, der Kindergarten Hinterstein und der Marienkindergarten in Kranzegg.

Die Kinder der Kindergärten in und um Oberstdorf können sich dieses Jahr über insgesamt 2.900 Euro Spenden freuen.



Hinten (von links): Martin Schmalholz, Kämmerer Gemeinde Oberstdorf, Martin Köberle, Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG, stellvertretender Marktbereichsleiter Oberstdorf. Mitte (von links): Eliane Besler, Kindergarten St. Barbara Tiefenbach, Bernhard Köberle, Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG, Leiter Privatkunden Oberstdorf, Reni Bathke, Kindergarten St. Nikolaus Oberstdorf. Vorne (von links): Martina Kost, Kindergarten St. Michael Schöllang, Schwester Rita, Kindergarten St. Martin Oberstdorf, Christine Riescher, Kindergarten St. Franziskus Fischen, Bettina Freudig, Kindergarten St. Elisabeth Oberstdorf



Das neu gegründete Schülerunternehmen „Cookies“ des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums übergibt eine Aktie an Bürgermeister Laurent O. Mies.

Coookies ist ein Kochbuch mit regionalen Rezepten von Hotels aus Oberstdorf und dem Kleinwalsertal.

Von links: Paul Sauter, Bürgermeister Laurent O. Mies und Simon Bruker

## NEU ERÖFFNET: DAS CAFÉ GRUBEN

Mitten im wildromantischen Trettachtal liegt das Café Gruben, das ab sofort Naturliebhaber mit Kaffeespezialitäten, Getränken, frischen Kuchen und leckerem Holzofenbrot mit verschiedenen Aufstrichen verwöhnt. Seit dem 1. April bewirbt hier die Familie Frank aus Oberstdorf die Gäste und hat sich mit dem Café Gruben einen Traum erfüllt. „Als Hoteliers in der zweiten Generation hatten wir schon früher die Idee, ein Ausflugsziel im Raum Oberstdorf zu führen und zu gestalten“, so Robert Frank. Ein modernes Gastronomiekonzept mit Selbstbedienung und dazu ein heimeliges Ambiente an einem wunderbaren Platz in der Natur werden

kombiniert mit geschmackvollen Deko-Elementen, die auch verkauft werden. Um das neue Konzept noch stärker zu unterstreichen, wird ein neuer Name gesucht. Mitmachen kann jeder, der einen kreativen Vorschlag hat und ihn auf der Homepage [www.cafe-gruben.de/kreativ/](http://www.cafe-gruben.de/kreativ/) postet. Dem Gewinner winkt eine Party mit seinen Freunden im Wert von 1.000 Euro.

Der Weg zum Café Gruben führt direkt von Oberstdorf aus, vorbei an der Nebelhornbahn, hinein ins wildromantische Trettachtal und dauert zu Fuß etwa 30 Minuten. Das Café Gruben ist von Dienstag bis Sonntag ab 11.00 Uhr geöffnet.



Das Café-Gruben-Team



Einladendes Ambiente

## ALLES FÜRS KIND

Flohmarkt der Grundschule Oberstdorf



Der Elternbeirat der Grundschule Oberstdorf organisiert am Samstag, 12. Mai, von 10 bis 14 Uhr für die Kinder der Grundschule einen Flohmarkt am Oybele-Parkplatz nach dem Motto: „Alles fürs Kind“ – vom Skateboard über Fahrrad bis Spielsachen, Bücher und Selbstgebasteltes ...

Den Verkauf ihrer Waren übernehmen die Kinder, unter Aufsicht und Verantwortung ihrer Eltern, selbst. Lassen Sie sich durch das vielseitige Angebot überraschen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, bei schlechtem Wetter findet der Flohmarkt in der Oybelehalle statt.



Mit Spaß und Freude suchten die Kinder der Spiel- und Krabbelgruppe Oberstdorf „Die Krabbelkäfer“ ihre selbst gebastelten Osterkuchen, die der Osterhase am Moorweiher versteckt hatte. Die Krabbelkäfer treffen sich immer dienstags ab 9 Uhr im Johannisheim. Infos gerne bei Alexandra Eisele, Tel. 9589429.

### EINLADUNG ZUR 1. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES FÖRDERVEREINS MITTELSCHULE OBERSTDORF E.V.

am Dienstag, 12. Juni, um 20 Uhr  
in der Sportpaleise der Erdinger Arena

Tagesordnung:

1. Jahresbericht Vorstand
2. Jahresbericht Kassier und Bericht Kassenprüfer
3. Entlastung Vorstandschaft und Kassier
4. Neuwahlen
5. Verschiedenes

Alle Mitglieder, Förderer und Freunde sind herzlich eingeladen.

Die Vorstandschaft  
Claudia Obenauer, 1. Vorsitzende



## DER KLANG IN SEINEM GEHEIMNIS

Harfenrezitals von Anna Koim

Im Mittelpunkt der Benefizveranstaltung zu Gunsten des Bunten Kreises Allgäu e.V. am Sonntag, 13. Mai, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche in Oberstorf, stehen die wenigen Originalkompositionen für Harfe, die den Kern des klassischen Harfenrepertoires ausmachen: das Solo für die Harfe von Carl Philipp Emanuel Bach, die Sonate für Harfe von Paul Hindemith, die Fantasie für Harfe von Louis Spohr und das Impromptu pour harpe von Gabriel Fauré. Diese Werke sind Seltenheiten, sowohl im Schaffen ihrer Komponisten – Paul Hindemith hat nur ein Werk für Harfe solo geschrieben, Gabriel Fauré nur zwei – als auch im Konzertalltag.

### Biographisches zu Anna Koim

Anna Koim ist derzeit Schülerin von Julie Palloc (Opernhaus Zürich) und studiert an der Universität Zürich Philosophie und Psychologie. Zu den entscheidenden Erfahrungen des letzten Jahres gehören die Teilnahme an der Ostertournee des Gustav-Mahler-Jugendorchesters unter David Afkham sowie die Begegnung mit Marie-Pierre Langlamet (Berliner Philharmoniker) bei der Académie internationale d'été in Nizza.

### Anna Koim über sich

Bisher habe ich auf die Frage ‚warum denn um Himmels Willen Harfe?‘ meist mit einer Geschichte geantwortet: wie ich eines Nachmittags während der musikalischen Früherziehung in der Musikschule Immenstadt in das Harfenzimmer von Frau Kerber kam, zwei Mädchen dort spielen hörte und mir schlagartig klar war, dass ich genau dieses Instrument und kein anderes spielen werde. Ich will nun auch anders antworten, und zwar auf die Frage, warum ich heute diesen spontanen Entschluss von damals erneuere,

warum ich immer wieder die Harfe als mein Instrument wähle. Ich glaube, dass es etwas gibt, das die Harfe vor allen anderen Instrumenten auszeichnet – wie bei jedem Instrument – und ich glaube auch, dass ich auf immer mit der Harfe verstrickt bin und nicht von ihr loskommen werde. Ich staune vor der Harfe, vor dem Wunder ihrer Erscheinung, ihres Klanges und ihrer Klangerzeugung. Ich liebe an der Harfe das Geheimnisvolle, das Ursprüngliche, das Lebendige und das Widersprüchliche. Um zu spielen, muss man über das Staunen hinausgehen und sich die Harfe zu eigen machen, ihr den eigenen Gesang übertragen. Es fesselt mich, auf der einen Seite ehrfürchtig eingenommen zu sein von der Harfe, ihr zu dienen, und sie mir auf der anderen Seite mutig zu unterwerfen, immer mit dem Bemühen, ihre und meine Stärken und Schwächen kennenzulernen und unsere Grenzen zu verschieben.



Anna Koim

## BERATUNGSNACHMITTAGE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

**Donnerstag, 31. Mai, 14.30 bis 16 Uhr,**  
**Soziales Bürgerbüro, Bahnhofplatz 3**

Die Impulse-Bürgerservice gemeinnützige GmbH ist eine Beratungsstelle der Allgäuer Werkstätten GmbH, der Körperbehinderten Allgäu gGmbH, der Lebenshilfe Kempten e.V.,

des Lebenshilfe Betreuungsvereins Kempten e.V. sowie der Lebenshilfe Südlicher Landkreis Oberallgäu e.V. in Sonthofen.

Persönliche Termine können auch unter Tel. 0831/59113-95 sowie unter [k.trunzer@impulse-buergerservice.de](mailto:k.trunzer@impulse-buergerservice.de) vereinbart werden.

### INTERNATIONALER RENTENSPRECHTAG

**Mittwoch, 9. Mai** Internationaler Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung und der Pensionsversicherungsanstalt Österreich

Veranstaltungsort ist das Oberstdorf Haus, Prinzregentenplatz 1, Besprechungsraum 1. OG.

Versicherte der gesetzlichen Rentenversicherung haben hierbei die Gelegenheit, ihre Rentenversicherungsunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen ihrer deutschen und österreichischen Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen. Termine können über das Renten- und Sozialamt des Marktes Oberstdorf, Tel. 08322/700-735, von Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr, vereinbart werden.

## OBERALLGÄUER RETTUNGSDIENST-EINSATZLEITER UNTER NEUER FÜHRUNG



Kreisverband Oberallgäu

Die Dienstgruppe der Oberallgäuer Einsatzleiter für den BRK-Rettungsdienst steht unter einer neuen Führung. Gemeinsam übernahmen Christian Bader und Josef Dornach zum 1. März das Amt der Gruppenführung. Beide sind bereits seit Jahren selbst als Einsatzleiter im Rettungsdienst tätig.

Die Gruppe führte bisher über mehrere Jahre Roland Muxel. Muxel leitete nicht nur die Gruppe indem er für Personal und Dienstpläne zuständig war, sondern machte sich zudem stark für die Anschaffung eines modernen Kommando-fahrzeuges und die Beschaffung persönlicher Schutzkleidung für die Einsatzleiter.

Ebenfalls zum 1. März wurden Thorsten Popp und Josef Dornach vom Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung Allgäu (ZRF) zum Organisatorischen Leiter (OrgL) bestellt. Notwendig hierfür war eine insgesamt dreiwöchige umfangreiche Ausbildung an der staatlichen Feuerweherschule Geretsried mit abschließender Prüfung. Der so genannte Organisatorische Leiter kommt bei Großschadensereignissen oder Einsätzen mit einer erheblichen Anzahl von verletzten Personen zum Einsatz.

Bei einer Feierstunde am 13. April dankte BRK-Rettungs-

dienstleiter Peter Fraas Roland Muxel für sein außerordentliches Engagement und wünschte der neuen Gruppenführung alles Gute für die Erfüllung der Aufgaben.



Von links: Josef Dornach, Roland Muxel, Thorsten Popp und Christian Bader

## DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

### INFO:

Weitere Informationen zur Senioren- und Behindertenarbeit finden Sie unter: <http://sbo.tramino.de>

- |                |                  |  |
|----------------|------------------|--|
| <b>10. Mai</b> | <b>14.30 Uhr</b> | Seniorenachmittag des BRK BRK-Heim               |
| <b>13. Mai</b> | <b>11.00 Uhr</b> | Konzert des Jugendblasorchesters Oberstdorf Haus |

Der Einkaufsservice für alle, denen der Weg zum Einkauf zu weit oder zu beschwerlich ist, ist da! Bestellt werden kann bei EDEKA-Ebner in der Poststraße, Telefon 606195.

Das Taxi liefert die Waren nach Hause, berechnet wird der Taxi-Tarif. Sammelbesteller teilen sich diesen Preis!

Jeweils donnerstags veranstalten ab 9.30 Uhr die Brückenbauer einen Frühstückstreff im Seitenschiff der evangelischen Kirche.

Das Soziale Bürgerbüro des Marktes Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30 bis 16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

## SCHULDNERBERATUNG

Angebot der Caritas im Renten- und Sozialamt der Gemeinde Oberstdorf

Am Mittwoch, 23. Mai, von 14 bis 16 Uhr bietet die Diplom Sozialpädagogin Mandy Meier vom Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V. eine Schuldnerberatung im Renten- und Sozialamt der Gemeinde an.

Die Überschuldung privater Haushalte hat in den letzten Jahren drastisch zugenommen. Eine Überschuldung liegt dann vor, wenn die monatlichen Gesamtausgaben höher sind als die monatlichen Einnahmen.

Es kommt zu Zahlungsrückständen bei Vermietern, Energieunternehmen, Versandhandel, Versicherungen und Banken.

Die Gründe für eine Überschuldung können unter anderem entstehen durch Arbeitslosigkeit, Krankheit, Tod des Partners, zu teuren Wohnraum, die Zunahme des bargeldlosen Zahlungsverkehrs oder eine Suchtproblematik.

Der Caritasverband berät und unterstützt bei einem möglichen Insolvenzverfahren, im Umgang mit Gläubigern, Gerichtsvollziehern, Banken und Behörden.

Weitere Beratungstermine immer am letzten Mittwoch eines Monats von 14 bis 16 Uhr im Renten- und Sozialamt, Bahnhofplatz 3.

## 4. INTERNATIONALER OBERSTDORFER MUSIKWETTBEWERB

Höhepunkte im Oberstdorfer Konzertjahr 2012 bieten die Konzerte des 4. Internationalen Oberstdorfer Musikwettbewerbs.

Beim Eröffnungskonzert des Klassikwettbewerbs am Freitag, 11. Mai, 20 Uhr, wird der internationale Spitzenflötist und Juryvorsitzende Prof. Dr. Eckart Haupt (Sächsische Staatskapelle, Semper-Oper Dresden) in zwei Flötenkonzerten von Antonio Vivaldi (Konzert D-Dur, op.10 Nr. 3, RV 428 „Il gardellino“ und Konzert G-Dur, op. 10 Nr. 6, 437) zu hören sein. Begleitet wird er vom Orchesterverein Kempten unter der Leitung von Mary-Ellen Kitchens. Auf dem Programm stehen außerdem die Symphonie B-Dur, Wq 182 Nr. 2 von Carl Philipp Emanuel Bach, die Symphonie d-Moll, W 1/3 von Johann Christoph Friedrich Bach sowie das Concerto grosso Nr. 12, G-Dur, von Georg Muffat.

Kartenvorverkauf Eröffnungskonzert Klassik:

Tourist-Information Oberstdorf, Tel. 08322/700-290 sowie an der Abendkasse.

Karten: Kategorie 1: 29 Euro, Kategorie 2: 23 Euro

Der Wettbewerb, bei dem 20 Flötisten aus 12 Ländern – Taiwan, Südkorea, Japan, Ungarn, Israel, Deutschland, Österreich, Italien, China, Griechenland, Neuseeland, Spanien – zugelassen sind, beginnt am Samstag, 12. Mai, um 8.30 Uhr. Jury: Prof. Dr. Eckart Haupt (Musikhochschule Dresden), Prof. Gaby Pas-van Riet (Musikhochschule des Saarlandes), Michael Frank Meier (Fachbereichsleiter Flöte, Oberstdorf). Die Preisverleihung findet um 20 Uhr statt. Sämtliche Wertungsdurchgänge sind öffentlich und finden im Oberstdorf Haus statt.



Prof. Eckart Haupt

Eine Woche später, am Freitag, 18. Mai, 20 Uhr, wird der Wettbewerb „Jodellied“ mit dem großen Festabend eröffnet. Bei diesem Konzert, das zu den Top-Ereignissen der Volksmusik gehört, treffen sich am Vorabend des Wettbewerbs Spitzengruppen aus der Schweiz, Österreich, Oberbayern und dem Allgäu. Präsentiert wird

beim Festabend bodenständiges Liedgut in Vielfalt und Perfektion. Veranstaltet wird das Konzert vom Trachtenverein Oberstdorf in Zusammenarbeit mit der Jodlergruppe Oberstdorf und der kommunalen Musikschule, die für die Gesamtorganisation der Wettbewerbe und Konzerte zuständig ist. Zu den Mitwirkenden in diesem Jahr gehören neben der gastgebenden Jodlergruppe Oberstdorf das Breitachtaler Jodlertrio, der Jodelclub „Heimelig“ aus der Nähe von Luzern (Schweiz), die Solojodlerinnen Rita Grab und Jenny Piras (Schweiz), der Jodelclub „Echo vom Bodensee“ (Schweiz), die Eberl Dirndl (Oberbayern), der Reisacher Viergsang (Oberbayern), das Gesangstrio Nanni, Leonie und Johanna (Österreich), der Schmid Zwoagsang (Oberbayern) sowie die Sântis Jodler (Schweiz). Die Instrumentalgruppen „Breitachtaler Kirbemuseg“ und „Oberstdorfer Vierarmuseg“ umrahmen diese hochkarätige Veranstaltung. Durch das Programm führt Sepp Dornach.

Kartenvorverkauf Festabend „Jodellied“:

Tourist-Information Oberstdorf, Tel. 08322/700-290 sowie an der Abendkasse. Karten: 11 Euro

Der Wettbewerb „Jodellied“ beginnt am Samstag, 19. Mai, um 9 Uhr.

Jury: Hansueli Wälte (Schweiz, Juryvorsitz), Mag. Verena Gillard-Fritz (Österreich), Waggi Rehm (Oberbayern), Anton Boxler (Oberstdorf).

Die Preisverleihung findet um 18 Uhr statt. Davor gibt es um 15 Uhr noch ein offenes Singen. Alle Veranstaltungen sind öffentlich und finden im Oberstdorf Haus statt.



Jodelclub Echo vom Bodensee



## JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Farbholzschnitte und Buchillustrationen in der Villa Jaus



Klaus Ensikat „Faust“

Die Ausstellung von Margarethe Geibel (1876–1955) mit „malerischen Farbholzschnitten“ lässt alle Besucher in die „klassische Atmosphäre“ der Goethezeit eintauchen. Jahrzehntlang beschäftigte sich die Künstlerin in Skizzen, Aquarellen, Radierungen und Holzschnitten mit Alt-Weimar. Ihre Werke ab ca. 1907 bringen mit einer ganz eigenen Note das Wohnumfeld Goethes in Erinnerung. Viele Blätter, auf denen topographische Stadtansichten dargestellt sind, zeugen von der innigen Liebe zu dieser Stadt, geprägt vom Geiste Herders, Schillers und Goethes. Knapp 50 Jahre bewohnte der große deutsche Dichter die Zimmerfluchten am Frauenplan und das Gartenhaus, besuchte die Anna-Amalia-Bibliothek, das Wittumspalais und Schloss Dornburg. Diese Welt des Dichtergenies mit Leihgaben aus dem Städtischen Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen kann fünf Wochen lang in Oberstdorf besichtigt werden. Noch zu Lebzeiten Margarethe Geibels erwarben Museen in Weimar, Dresden, Leipzig, Stuttgart, Berlin, München, Wien und London diese Arbeiten. Die kunstvoll geschnittenen und gedruckten Farbholzschnitte sind von so großem historischem Wert, dass sie in den Nachkriegsjahren für die denkmalpflegerische Sanierung des Goethewohnhauses verwendet wurden. Margarethe Geibel wurde am 5. Juni 1876 vis-à-vis von Goethes Wohnhaus geboren. Früh erwachte der Wunsch, in die Fußstapfen des Vaters zu treten, dem bekannten Portrait- und Landschaftsmaler Casimir Geibel. Zunächst unter-



Sabine Wilharm „Zauberlehrling“



Juno „Zimmer“

richtete er sie selbst, ermöglichte ihr aber auch den Unterricht in einer privaten Zeichenschule. Großen Einfluss übte ihr Lehrer Professor Otto Rasch aus, der sich in vielen Arbeiten mit Interieurs beschäftigte und auch die graphischen Künste intensiv förderte. Von 1900 bis 1902 studierte sie bei Professor Leopold Graf von Kalkreuth in Stuttgart, um verschiedene grafische Techniken zu vervollkommen. Letztendlich blieb aber der autodidaktisch erworbene Farbholzschnitt das entscheidende Medium für ihre künstlerische Aussage.

Die jüngsten Besucher des Kunsthauses können in Goethes fantastische Welten eintauchen. Preisgekrönte Buchillustrationen zu „Faust“, dem „Zauberlehrling“ und zu „Reineke Fuchs“ werden in eigenen Räumen für die Kinder aufbereitet. Tomi Ungerer, Klaus Ensikat, Sabine Wilharm und Janosch haben mit großem Einfühlungsvermögen einige „Klassiker“ umgesetzt.

Führungen für Schulklassen, der Auftritt junger „Goetheaner“ aus dem Schulbereich und das Kinderprogramm am 19. Mai werden den Dichterfürsten Goethe dem jungen und jung gebliebenen Publikum nahe bringen.

**Eröffnung: Sonntag, 13. Mai, 11 Uhr**

**Einführung: Arthur Lamka**

**Musik zur Goethezeit – Johannes Böckler, Klavier**

**Rahmenprogramm:**

**Samstag, 19. Mai, ab 15 Uhr:** Programm für Kinder

**Pfingstmontag, 28. Mai, 11 Uhr:** Matinee, Goethe-Vertonungen für Gesang und Klavier von Franz Schubert. Es singt Johannes Böckler (Oberstdorf), begleitet von Thomas Noichl (Freising).

**Samstag, 2. Juni, 20 Uhr:** Vortrag „Illustrationen zu den Werken Goethes“ (Wilhelm Geierstanger)

Die Ausstellung ist vom 17. Mai bis 17. Juni zu sehen.

Kunsthaus Villa Jaus

Oberstdorf, Fuggerstraße 7

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr

## VERANSTALTUNGEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE

### Jubelkonfirmation – Bitte um Mithilfe bei der Adressenrecherche

Im Gottesdienst am 7. Oktober feiert die evangelische Kirchengemeinde die Jubelkonfirmation. Alle, die 1962, 1952, 1947, 1942 oder gar 1937 in der Christuskirche in Oberstdorf ihre Konfirmation gefeiert haben, sind herzlich eingeladen. Gerne würden wir die Betreffenden persönlich anschreiben. Für die Unterstützung bei der Adressenrecherche wären wir dankbar: Klaus Baltrusch, Hans-Jürgen Blank, Ulrich Eckertperger, Henry Newman, Waldemar Panschik, Wolfgang Pasetwalt, Michael Sack, Ernst-Jochen Stevtfert, Reinhold Bergmann, Friderike, geb. Bergmann, Elisabeth, geb. Brauch, Helga, geb. Kosik, Karen, geb. Mack, Helga-Christina, geb. Mattil, Doris, geb. Prodingler, Renate, geb. Schilloks, Gerda, geb. Schlicke, Renate, geb. Schmidt, Charlotte, geb. Tille, Gabriele, geb. Wagner.

Für Ihre Unterstützung herzlichen Dank!

### Kandidatensuche für die Kirchenvorstandswahl

Am 21. Oktober finden in den Gemeinden der bayerischen Landeskirche Wahlen für die Leitungsgremien der Kirchengemeinden statt: Vertreter des Kirchenvorstands tragen Verantwortung, z. B. für die Finanzen einer Kirchengemeinde, für Personalentscheidungen, für bauliche Angelegenheiten sowie für das kirchengemeindliche, insbesondere das gottesdienstliche Leben. Voraussetzung für die Wählbarkeit ist, dass man Gemeindeglied und mindestens 18 Jahre alt ist. Der Vertrauensausschuss als das vorbereitende Wahlgremium nimmt Ihren Vorschlag entgegen (Pfarramt, Tel. 1015). Am 20. Mai wird die Kandidatenliste im Gottesdienst bekannt gegeben. Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, bereits im Vorfeld der Wahl verantwortlich mitzuwirken.

Ihr Markus Wiesinger, Pfarrer

### Gottesdienste

#### Sonntag, 6. Mai

10.00 Uhr Festgottesdienst anlässlich der Konfirmation, Christuskirche Oberstdorf (mit Pfarrer Markus Wiesinger)

#### Sonntag, 27. Mai

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Pfingstfest, Christuskirche Oberstdorf (mit Pfarrer Markus Wiesinger)

#### Sonntag, 27. Mai

11.30 Uhr Pfingstgottesdienst im Grünen mit den Rothalmusikanten und Pfarrer Roland Sievers, Fellhorn (Station Schlappoldsee), entfällt bei Regen

#### Montag, 28. Mai

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Taufe, Christuskirche Oberstdorf (mit Pfarrer Roland Sievers)

Weitere Veranstaltungen, zu denen wir Sie herzlich willkommen heißen:

#### Sonntag, 20. Mai, 19 Uhr, Christuskirche Oberstdorf:

##### David Oratorium – Sänger, König und Poet

Es singt der Gospelchor der Täufer-Johannis-Kirche Sont-

hofen, begleitet von Klavier (Peter Kewitsch), Querflöte (Iris Jung), Schlagzeug (Markus Wohner) und E-Bass (Moritz Rädler). Als Gesangssolisten sind Alexandra Bertele (Sopran) und Bernd Bär Aries (Bariton) zu hören. Die Leitung hat Christine Kopp. Neben dem Gospelchor musiziert ein Klarinetten- und Saxophonensemble der Musikschule Oberallgäu-Süd e.V. Die Leitung hat Frank Steckeler. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

### Angelicus-Ensemble aus Bulgarien zu Gast in der Oberstdorfer Christuskirche

Einen besonderen Kunstgenuss bietet am Mittwoch, 30. Mai, um 20 Uhr das bulgarische Angelicus-Ensemble in der Evangelischen Christuskirche Oberstdorf. Neben klassischen Kirchenliedern aus ihrer Heimat singen sie Stücke von großen russischen Komponisten wie Tschaikowski und Rimski-Korsakov.

Eintritt: 10 Euro im Vorverkauf (Tourist-Information Oberstdorf Haus) und 12 Euro an der Abendkasse ab 19 Uhr. Es besteht freie Platzwahl.

### Oberstdorfer Geschichte(n)

Die Oberstdorfer Geschichte ist geprägt durch zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Sport und Kultur. Viele Gräber bekannter Oberstdorfer Bürgerinnen und Bürger bestehen noch heute. Pfarrer Roland Sievers nimmt sie mit zu einem Spaziergang über den Oberstdorfer Waldfriedhof, wenn Oberstdorfer Geschichte in Geschichten lebendig wird. Treffpunkt ist freitags um 10 Uhr an der Kapelle auf dem Friedhof. Die Termine sind: 18. Mai, 25. Mai, 1. Juni. Die Führung dauert ca. 1 Stunde. Der Eintritt ist frei.

### Berggottesdienst

Mittwoch, 16. Mai 11 Uhr Fellhorn (Station Schlappoldsee)  
Mittwoch, 23. Mai 11 Uhr Berggottesdienst, Nebelhorn (Station Höfatsblick)  
Mittwoch, 30. Mai 11 Uhr Berggottesdienst, Schratzenwang-Alpe/Söllereck, entfällt bei Regen

### Evangelisch – das Ganze leben

Dienstag, 22. Mai, 20 Uhr: Glück – aus psychologischer Sicht, mit Prof. Dr. Haro Schreiner)  
Dienstag, 29. Mai, 20 Uhr: Im Gespräch mit Zachäus – ein Bibliolog zu Lukas 19, 1-10, Evang. Gemeindehaus Oberstdorf

### Gesprächskreis „Ganz im Vertrauen“

Donnerstag, 24. Mai, 17 Uhr: „Der Geist, der den Wurzeln Flügel verleiht“ (mit Barbara Wiesinger), Evangelisches Gemeindehaus Oberstdorf

### Kapellenspaziergang

Dienstag, 29. Mai, 15 Uhr: mit Pfarrer Roland Sievers, Treffpunkt Evangelische Christuskirche (Evang. Christuskirche, Pestkapelle, Klausenkapelle, Kath. Pfarrkirche und Seelenkapelle), Eintritt frei



## VERANSTALTUNGEN DER KATHOLISCHEN KIRCHE



### Gottesdienste zu Pfingsten

#### Samstag, 26. Mai

18.30 Uhr Erste Sonntagsmesse zum Pfingstfest

#### Pfingstsonntag, 27. Mai

8.00 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor  
Kleine Orgelsole Messe von J. Haydn

11.00 Uhr Hl. Messe

19.00 Uhr Hl. Messe

20.30 Uhr Loretto: Maiandacht und Lichterprozession

#### Pfingstmontag, 28. Mai

8.00 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Pfarrgottesdienst

11.00 Uhr Hl. Messe

19.00 Uhr Hl. Messe

## TRAUER UM PATER PETER WAGNER SAC

Die katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist und der Markt Oberstdorf trauern um ihren Kurseelsorger Pater Peter Wagner SAC.

Vor acht Jahren nahm Pater Peter Wagner die Tätigkeit als Kurseelsorger in Oberstdorf auf. In seinen Begrüßungsworten im Pfarrboten schrieb er unter anderem: „Meine Aufgaben als Kurseelsorger liegen mir sehr, da ich gerne wandere, die Berge liebe und auf jeden Menschen gespannt bin, den ich hier in Oberstdorf kennen lerne. Ich predige gerne, freue mich auf die hier gute ökumenische Zusam-

menarbeit und denke, dass ich mit meiner Lebenserfahrung und meinen Studien Menschen ein Stück näher zu Gott bringen kann.“

Pater Peter Wagner SAC starb an einer unheilbaren Krankheit am 10. April im Oberstdorfer Krankenhaus. Am 17. April wurde er im Klosterfriedhof des Pallottinerhauses in Hersberg bei Immenstaad (Bodensee) zu Grabe getragen.

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Joh 11,25)

## GROSSVATER EUGEN UND SEINE 25 MUSIKALISCHEN ENKEL

### Bunte Melodien-Reise des Jugendblasorchesters



Die musikalische Enkelschar versammelt sich am Muttertag, 13. Mai, um 11 Uhr im Oberstdorf Haus um den Sessel von Großvater Eugen Thomma.

Mit einer bunten Melodien-Reise begrüßt das Jugendblasorchester die Senioren des Marktes Oberstdorf. Sie beginnt mit dem „Gruß vom Widderstein“ im Kleinwalsertal, führt über die „Streets of Madrid“ von John Moss in den Süden Europas. Mit der Arie „Summertime“ aus der Oper Porgy und



Eugen Thomma

Bess von George Gershwin geht die Reise über den großen Teich nach Amerika. Lassen Sie sich von den jungen Musikern auf eine Weltreise entführen. Geschichten und Erinnerungen aus der Heimat, erzählt vom Historiker und Autor Eugen Thomma, verbinden die Reiseziele in aller Welt. Konzertbesucher aus den Seniorenheimen

werden auch in diesem Jahr wieder kostenlos vom Busunternehmen Brutscher zur Veranstaltung gebracht und abgeholt (bitte im Heim anmelden).

Der Eintritt ist frei.

Abfahrtszeiten:

10.15 Uhr Seniorenheim Herbstsonne

10.30 Uhr BRK-Haus der Senioren



Jugendblasorchester der Musikkapelle Oberstdorf

## „ALLS BLOAS WEAGS DE HEARELIT“

Mundarttheater im Mai

Die Theatergruppe des Trachtenvereins Oberstdorf führt derzeit wieder unter der bewährten Spielleitung von Eugen Wutz ein historisches Stück aus der Feder von Eugen Thomma auf. Die Notjahre, die auch eine Folge des großen Brandes von 1865 sind, lasten schwer auf dem Bergbauerdorf. Weitblickende Männer haben zwar schon 1872 den „Verschönerungsverein“ gegründet und versuchen, mit geringen Mitteln



das oberste Dorf als Sommerfrische-Ort voranzubringen. Aber es sind bei Weitem nicht alle, nein, es ist nur ein kleines Häuflein von Leuten, die im Tourismus eine Zukunft sehen. Wie sich das gehört, muss zu einer Neuerung doch erst einmal nein gesagt werden. Man kann sich ja später noch auf die Seite der Erfolgreichen schlagen. Und diese Neinsager machen den Pionieren das Leben schwer. Als im Jahre 1882 der Bau eines Kurhauses und eines Moorschwimmbades ansteht, spitzten sich die Ereignisse zu. In einer Bauernstube und im Krämerladen wird das Für und Wider ausgebreitet. Mit Alltagsgeschehen und Dorftratsch angereichert, wird das Ganze von lieben Mitbewohnerinnen vermischt und transportiert. Der Verbrauch von Weideland, die Verunreinigung der Natur, die sittliche Gefahr, die jungen Leute – das alles und noch mehr muss als Gegenargument herhalten. In freier Handlung hat der Autor das Geschehen in die wirkliche Dorfgeschichte eingebettet. So kommt es, dass sich authentische Personen mit erfundenen Gestalten das Rollenspiel teilen. Dabei überwiegt die Oberstdorfer Mundart. Teils als Posse, teils in ernster Handlung spiegelt das Stück das Leben im „obersten Dorf“ der 1880er-Jahre wider, in Oberstdorf, wo nach der Meinung der Kritiker „Alls bloas weags de Hearelit“ geschieht. Termine: 4. Mai, 5. Mai, 10. Mai, 12. Mai und 13. Mai Kartenvorverkauf: Tourismus-Information Oberstdorf, Tel. 700-290 oder E-Mail: kartenvorverkauf@oberstdorf.de

## JUGENDTRACHTENTREFFEN

Der Trachtennachwuchs zeigt sein Können beim diesjährigen Jugendtrachtentreffen am Sonntag, 20. Mai, ab 13.30 Uhr in der Oybele-Festhalle.

Über 20 Jugendtrachtengruppen des Oberallgäus haben ihr Kommen angesagt.

Der Trachtennachwuchs ist in der Regel zwischen 4 und 15 Jahre alt und es ist allerliebste anzusehen, mit welchem Eifer und Ernst schon die Kleinsten die alt überlieferten Tänze in den vielen verschiedenen Gebirgstrachten oder auch historischen Trachten vorführen.

Auch junge Musikanten bringen hier gerne ihr Talent mit unverfälschter Volksmusik zu Gehör.

Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl sowie Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt.

Die Interessengemeinschaft der Oberallgäuer Tracht freut sich auf viele Besucher.



Der Oberstdorfer Trachtennachwuchs



## TRACHTENBÖRSE

Dieses Jahr findet wieder die Trachtenbörse für gut erhaltene und noch tragbare traditionelle Trachtenbekleidung in der Oybele-Festhalle statt.

Warenannahme Freitag, 11. Mai 16 bis 18 Uhr  
Verkauf Samstag, 12. Mai 14 bis 17 Uhr

Es wird nur saubere und wirklich noch tragbare Trachtenbekleidung in allen Kinder- und Erwachsenengrößen angenommen: Bundschuhe, Trachtenschuhe, Strümpfe, Dirndlröcke, Schürzen, Mieder, Dirndlblusen, Trachten, kurze und lange Lederhosen, Hemden, Hosenträger, Westen, gestrickte Jacken, Tuckittel,

Kotzenmäntel, Hüte, auch Reginahauben, Trachtenschmuck, Taler, usw.

Nicht angenommen wird Landhausmode!

Da die letzten Jahre die Annahme für alle Beteiligten sehr aufwendig abgelaufen ist, bitten wir alle die Ware bringen möchten und mehr als fünf Teile verkaufen möchten, sich eine Kundennummer mit Abgabeliste abzuholen bzw. zuschicken zu lassen.

Bitte wenden Sie sich an Rosi Griesche

Tel. ab 18 Uhr: 08322/6673, per Fax 08322/6673 oder per E-Mail: fam.griesche@bayern-mail.de

## MATTHIAS VOGLER NEUER KOLPING-CHEF

Markus Schelldorf gibt nach zehn Jahren Vorsitz ab



Nach zehn Jahren Vorsitz bei der Kolpingfamilie Oberstdorf legt Markus Schelldorf sein Amt in jüngere Hände. Mit Ariane Kappeler, Juliana Seitz und Matthias Vogler als 1. Vorsitzenden tritt ein neues Leitungsteam in die nicht allzu kleinen Fußstapfen ihres Vorgängers. Auch der bisherige Kassier des Vereins, Fritz Gentner, hört auf und wird abgelöst durch David Rees. Bestätigt hat das nun die Mitgliederversammlung des Vereins.

Es sind berufliche Gründe, die ihn dazu bewogen haben, das Vorsitzendenamt zur Verfügung zu stellen, sagte Schelldorf. Es sei ein „Glücksfall“, dass es gelungen sei, mit gleich drei jungen Nachfolgern die Vereinsführung zu sichern. In der Abschiedsrede am Passionssonntag ging Vorstandsmitglied Andreas Kaenders auf die Fortschritte und Veränderungen während der zurückliegenden Dekade ein. In die Zeit unter Schelldorfs Verantwortung fielen 70 Neumitglieder, die Einführung des „Stübles-Huigarte“, der Aufbau des Kolping-Chors, die Gründung eines Familienkreises und einer Jugendgruppe. Darüber hinaus wurden das Engagement für Indien, der Kolping-Kinderkleider-Basar sowie der Nikolausdienst und der Kinderhort beim Skispringen weitergeführt und etabliert, so Kaenders.

Im Beisein der Kolping-Diözesanvorsitzenden und stellvertretenden Landesvorsitzenden Sonja Tomaschek wurden die jahrzehntelangen Mitglieder Walter Moißl und Albert Vogler zu Ehrenmitgliedern ernannt. Beide hätten den Großteil ihres Lebens in den Dienst der Ziele Adolph Kolpings gestellt, sagte der scheidende Vorsitzende Schelldorf. Sie hätten nicht nur beide bereits je zweimal das Vorsitzenden-Amt bekleidet, sondern sich auch jahrelang im Vorstand und im Kolpinghaus-e.V. eingebracht. Stellvertretend für viele Mitglieder, die Bedeutendes für den Verein und dessen Ziele geleistet hätten, stehe nun die Ehrenmitgliedschaft der beiden Geehrten, so der 47-jährige Handwerksmeister.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden außerdem geehrt: Peter Herb, Christine Kappeler, Brigitte Müller, Thomas Neidhart, Reinhard Seitz, Hans Wirth. Für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde Hans Kerle.

Der Kolping-Kinderkleider-Basar bestehe nun seit 15 Jahren,

berichtete Vorstandsmitglied Leo Seelos in der Mitgliederversammlung. Geöffnet ist er jeden ersten und dritten Montag im Monat, und zwar von 14.30 bis 17.30 Uhr. Zusätzlich führe man die beiden Sonderprojekte „Alles was rollt“ im Frühjahr und den „Spielzeugmarkt“ im Herbst durch. Der Fahrrad-Basar „Alles was rollt“ am vierten März-Wochenende sei erneut ein voller Erfolg gewesen – das Kolpinghaus sei vor lauter Fahrrädern aus allen Nähten geplatzt, so Seelos.



Von links: Der scheidende Vorsitzende Markus Schelldorf, Ariane Kappeler (stellvertretende Vorsitzende), der scheidende Kassier Fritz Gentner, Juliana Seitz (stellvertretende Vorsitzende) und der neue Vorsitzende Matthias Vogler

## SCHWIERIGE EINSÄTZE FÜR DIE BERGWACHT

In der Jahreshauptversammlung am 4. April berichteten Bereitschaftsleiter Andreas Tauser und sein Team über die Vorkommnisse im Jahr 2011.

Die Mannschaft der Bergwacht Oberstdorf besteht aktuell aus 57 aktiven Mitgliedern.

Diese gut ausgebildete Gruppe betreut ein rund 230 Quadratkilometer großes Einsatzgebiet von den Sonnenköpfen über den Allgäuer Hauptkamm bis zur Landesgrenze und zum Riedberger Horn – eine große Herausforderung für die überwiegend ehrenamtlich tätigen Männer und Frauen.

163 Einsätze bewältigte die Bergwacht im Sommer 2011, das sind 39 Prozent mehr als im Jahr 2010. Die meisten Sommerunfälle ereigneten sich bei den Wanderern (128). Hier überwogen die Kreislaufprobleme (38 Prozent), gefolgt von Knie-/Ober- und Unterschenkelverletzungen (20 Prozent). 64 Einsätze unterstützte ein Hubschrauber.

Eine besondere Belastung für die Bergretter waren ein tödlicher Absturz an der Trettach und die aufwändigen Vermisstensuchen am Nebelhorn, an der Höfats und am Himmelschrofen. Zusätzlich rief die Bergwacht Bayern luftrettungserfahrene Oberstdorfer Bergwachtler zur Unterstützung an den Tegelberg. Ein Gleitschirmflieger hatte sich in den Seilen verfangen und blockierte damit den Bahnbetrieb. Die in einer Gondel gefangenen 19 Menschen wurden mit tatkräftiger Hilfe der vier Oberstdorfer geborgen.

Einsatzleiter Thade Berktold resümierte, dass mit der unglaublich hohen Pro-Kopf-Einsatzzahl die Grenze des Ehrenamtes eigentlich längst überschritten sei.

Über den Winter verzeichnete die Bergwacht 671 Einsätze. Dafür standen neben 31 ehrenamtlichen Einsatzkräften 12 hauptamtliche Bergwachtfrauen und -männer der Skiwacht für die Betreuung der Skigebiete Nebelhorn, Söllereck, Fellhorn/Kanzelwand und Grasgehren zur Verfügung. An den Wochenenden gab es Unterstützung von den Bergwachten Augsburg und Neu-Ulm. 11,9 Prozent der Wintereinsätze bedurften der Unterstützung eines Hubschraubers. 15 Prozent der Patienten zogen sich mehrere Verletzungen zu. Am häufigsten traten Knie- (25 Prozent) und Schulterverletzungen (11 Prozent) auf. Trotz der steigenden Zahl der Helmtragenden Skifahrer und Snowboarder nahmen die Schädel-Hirn und Kopfverletzungen um 9 bzw. 16 Prozent zu.

Viel Arbeit gab es im Winter 2011/2012 für die Lawinenkommission, in der auch sechs Mitglieder der Bergwacht tätig sind. Die Lawinenkommission entscheidet unter anderem über Sperrungen von Pisten, Loipen, Straßen, Wegen und der Täler.

2011/2012 wurden für Lawinensprengungen rund 2,5 Tonnen Sprengstoff benötigt.

Ludwig Lacher berichtete, dass an fast der Hälfte der Saisontage die Kommission eine Entscheidung treffen musste. Auch dies sei ein Job, der manchmal an die Substanz gehe, so Lacher.

Peter Rotzler stellte die Finanzen des vergangenen Jahres dar. Die größte Investition, knapp 24.000 Euro, floss dabei in den Bau einer neuen Doppelgarage.

Über die Heinz-Volderauer-Stiftung, die 1981 entstand und die die Arbeit der Bergwacht unterstützt, berichtete der Vorsitzende des Stiftungsrats Max Zellhuber.

Ihren Bericht zur Ausbildung und zur Anwärterausbildung gaben Georg Hasselberger und Hannes Raps in der Versammlung ab. Sehr viel Zeit und Engagement investieren die angehenden Bergwachtfrauen und -männer und natürlich auch die Ausbilder.

Hasselberger blickte auf ein unfallfreies Jahr bei den Einsatzkräften zurück. Viel Lob für die gute und erfolgreiche Nachwuchsarbeit gab es von Bereitschaftsleiter Andreas Tauser.

Bürgermeister Mies, Vertreter der Bergbahnen, Polizei und Bergwacht-Landes- und Regionalleitung würdigten die hervorragende Arbeit der Oberstdorfer Bereitschaft und dankten allen Bergwachtfrauen und -männern für ihren aktiven Einsatz und ihr großartiges Engagement.

Die Bergrettung ist meist ein Wettlauf mit der Zeit. Voraussetzung für eine schnelle Rettung ist die Anschaffung hochwertiger Ausrüstung.

Wenn Sie mithelfen wollen, dass die Bergwacht auch zukünftig diese wichtige Aufgabe bewältigen kann, dann werden Sie förderndes Mitglied der Bergwacht Oberstdorf.

Kontakt: Bergwacht Oberstdorf, Birgsauer Str. 35, 87561 Oberstdorf

[www.bergwacht-bayern.org/oberstdorf.html](http://www.bergwacht-bayern.org/oberstdorf.html)



Die Erdinger Arena Oberstdorf lädt recht herzlich ein zum

### VERMIETERTAG

#### ERDINGER ARENA OBERSTDORF

am Mittwoch, 9. Mai, um 18.30 Uhr

(Führung bereits ab 17.30 Uhr)

in die Erdinger Arena Oberstdorf, Erdinger Sportalp

Nutzen Sie diese Gelegenheit und informieren Sie sich über das Angebot, das die Erdinger Arena ganzjährig zu bieten hat: tägliche Führungen und Besichtigungen, Dinner im Turm, Skisprung-

Schnupperkurse für Anfänger, Balken-Feeling sowie der Skywalkpark – der Hochseilgarten zwischen den Schanzentürmen. Außerdem werden wir Sie über das aktuelle Sommerprogramm 2012 der Erdinger Arena informieren. Unter dem Motto „K-Punkt“ bieten wir auch in diesem Sommer ein attraktives Veranstaltungsprogramm an.

Im Anschluss an die Führung/Information laden wir Sie zu einem gemütlichen Kässpätzten-Essen in unsere Erdinger Sportalp ein.

Bitte teilen Sie uns unter [www.erdinger-arena.de](http://www.erdinger-arena.de) mit, ob wir uns auf Sie freuen dürfen!





## LUCA LÖFFLER DEUTSCHER VIZEMEISTER

Short-Track-Saison beendet – Vier Oberstdorfer unter den besten Zehn

Sechs Short-Tracker des EC Oberstdorf fuhren hoch motiviert mit ihrem Trainer Philipp Kohler in die EnergieVerbund Arena nach Dresden zu den Deutschen Jugendmeisterschaften.

Für den ECO gingen in der Startgruppe Novice Junioren Luca Löffler (13), Valentin Schwendinger (11), Robin Tenzer (11) und Marcel Klatt (11) in den Wettkampf. Bei den Deutschen Meisterschaften starten die Läufer aus den Altersgruppen E (9–11) und D (11–13) alle in dem Startfeld Novice.

Jil Linka (12) war als einzige in der Kategorie Juniorin Novice für Oberstdorf am Start.

Isabel Klatt (14) Juniorin C verletzte sich und musste auf den Wettkampf verzichten.

Wurden bei den B- und C-Junioren die Titel über 500 m und dem Mehrkampf vergeben, liefen die Novice zwar die Distanzen über 500 m, 333 m und das Superfinale über 1000 m, gewertet wurden aber für die Titel nur die 500-m-Distanzen. Luca Löffler, der seine gute Form wieder einmal bestätigte, gewann alle Vorläufe, musste sich nur im Finale dem Rostocker Moritz Kreuzeler geschlagen geben und wurde Zweiter. Bei unseren Jüngsten am Start, kämpfte sich der ehrgeizige Robin Tenzer bis ins B-Finale, gewann es deutlich und wurde auf 500 m Fünfter. Durch seine persönliche Bestzeit auf 500 m bei den Munich Open platziert sich Robin in dieser Saison in der Kategorie Men Junior E auf Platz eins in Europa. Valentin Schwendinger und Marcel Klatt, die knapp das B-Finale verpassten, wurden bei dem starken Teilnehmerfeld 13. und 16.



Gruppenfoto der jungen SCO Short-Tracker (von links): Marcel Klatt, Valentin Schwendinger, Robin Tenzer, Jil Linka, Isabel Klatt und Luca Löffler



Jil Linka vorne mit Starnummer 28.

Jil Linka beeindruckte durch ihre neuen Bestzeiten auf 500 m, kämpfte sich von Rennen zu Rennen nach vorne und lief problemlos bis ins A-Finale. Sie sicherte sich in einem schnellen und spannenden Endlauf den vierten Platz. Sie bestreitet erst ihre zweite Saison und liegt nur 0,7 Sekunden hinter der 13-jährigen deutschen Meisterin aus Dresden. Auch über die 333 m musste sich Luca Löffler im Finale seinem Rostocker Kontrahenten geschlagen geben. In Deutschland belegt Luca einen stolzen ersten Saisonplatz in seiner Altersgruppe Men Junior D.

Robin Tenzer lief technisch perfekt ins A-Finale, wurde Vierter und qualifizierte sich mit Luca Löffler für das Superfinale der besten fünf Läufer. Valentin Schwendinger lief im B-Finale auf Platz eins und wurde insgesamt Fünfter. Valentin belegt in dieser Saison in der Gesamtliste Men Junior E den zweiten Platz hinter seinem Teamkollegen Robin Tenzer in Deutschland.

Marcel Klatt kämpfte gegen seine Konkurrenten und belegte Platz achtzehn. Jil Linka lief auf 333 m gegen die Besten und wurde im B-Finale Dritte.

Luca Löffler gewann im Anschluss das Superfinale über 1000 m und Robin Tenzer wurde Vierter.

In der Gesamtwertung der deutschen Meisterschaften wurde Luca Löffler Zweiter, Robin Tenzer Vierter, Valentin Schwendinger Achter, Marcel Klatt Achtzehnter und Jil Linka Fünfte. Zum Abschluss des Wettkampfes liefen Luca Löffler, Valentin Schwendinger, Robin Tenzer und die einzige Starterin Jil Linka bei der 3000-m-Staffel mit und platzierten sich auf Platz drei.

## SPORTABZEICHEN-ABNAHME BEIM TSV OBERSTDORF



<http://www.tsvoberstdorf.de/>

Ab Montag, 7. Mai, bis Herbst bietet der TSV Oberstdorf wieder die Möglichkeit, das Deutsche bzw. Bayerische Sportabzeichen zu machen. Jeder kann dabei die erforderlichen Disziplinen unter fachlicher Anleitung trainieren und abnehmen lassen. Die Anforderungen sind für Frauen und Männer unterschiedlich und richten sich nach der Leistungsfähigkeit in zahlreichen Altersstufen. Verschiedene

Krankenkassen belohnen die Ablegung des Sportabzeichens mit Bonuspunkten. Eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht erforderlich. Einheimische und Urlauber sind gleichermaßen willkommen. Training und Abnahme sind, bei geeigneter Witterung, jeden Montag ab 18 Uhr auf dem Sportplatz an der Rubinger Straße möglich. Auf Anfrage auch am Freitag möglich. Infos bei Erhard John, Tel. 800566.

## WELTMEISTERIN 2012

Unglaublicher Saisonabschluss für Carolina Kostner

Carolina Kostner gewann Ende März in Nizza mit einer neuen Bestleistung von 128.94 Punkten ihren ersten Weltmeisterschaftstitel. Die Südtirolerin, die bei Michael Huth in Oberstdorf trainiert, zeigte in ihrer fehlerfreien Kür eine zweifach Axel / dreifach Toeloop-Kombination und vier weitere gelungene Dreifachsprünge. Dies war die bisher erfolgreichste Saison für Carolina Kostner – nach Gold beim Grand-Prix-Finale und der Europa-meisterschaft holt sie sich nun auch noch den WM-Titel und



Weltmeisterin Carolina Kostner mit ihrem Trainer Michael Huth

beendet die Saison als Erste der ISU World Rankings. Seit 2001 arbeiten Huth und Kostner zusammen. Damals kam die 14-Jährige nach Oberstdorf, da die Eishalle in ihrem Heimatort St. Ulrich eingestürzt war. Der gebürtige Dresdner Huth, der seit 1994 im Allgäu lebt, übernahm die Betreuung. Er entwickelte Kostner zu einer Weltklasseläuferin. Einmal trennten sich ihre Wege, nach dem enttäuschenden 12. Platz bei den Titelkämpfen 2009. Carolina Kostner ging zum Training in die USA. Nach dem Tiefpunkt bei Olympia 2010 (16.) kehrte sie nach Oberstdorf zurück. Seither ging es für die Studentin der Kunstgeschichte sportlich wieder bergauf. In ihrer Südtiroler Heimat St. Ulrich fand am Ostersonntag eine große Jubelfeier statt. Rund 3000 Fans, unter ihnen auch eine Oberstdorfer Delegation, kamen, um Carolina zu feiern. Sportstättenleiter Hans-Peter Jokschat überbrachte im Auftrag von Bürgermeister Mies die Glückwünsche des Marktes und eine Bürgerkarte als Geschenk. ECO-Präsident Harald Löffler überreichte eine Torte mit dem Bild von Carolina. Trainer Michael Huth krönt mit dem WM-Titel seines Schützlings seine hervorragende Arbeit. „Wir im Eissportzentrum sind stolz, einer so erfolgreichen und charmanten Sportlerin eine sportliche Heimat zu bieten!“ – so Hans-Peter Jokschat.



## GEBIRGSTÄLER-HALBMARATHON AM 20. MAI

Der TSV 1888 Oberstdorf e.V. veranstaltet am 20. Mai wieder den Gebirgstäler-Halbmarathon. Organisiert wird das Event von den Sportstätten Oberstdorf. Läufer haben die Wahl zwischen einer Halbmarathon-

Strecke (21,1 km) oder einer Hobbyrunde (5 km). Informationen und Anmeldungen im Internet unter [www.gebirgstaelerlauf.de](http://www.gebirgstaelerlauf.de)



## DEUTSCHE BERGMEISTERSCHAFT AM NEBELHORN

In 18 Abteilungen bietet der Turn- und Sport-Verein 1888 Oberstdorf (TSV) ein sportliches Angebot für alle Altersgruppen. Bei der Jahreshauptversammlung am 18. März zeigte sich Vereinsvorsitzender Gerhard Soellinger zufrieden mit der regen Nutzung dieser Angebote durch die knapp 1600 Mitglieder und das große Engagement der Übungsleiterinnen und -leiter. Verdient macht sich einer der ältesten und größten Vereine der Gemeinde aber auch mit Sportveranstaltungen, die bundesweit und in den Nachbarländern wirken. Der Gebirgstälerlauf, der Nebelhorn-Berglauf und der Mountainbike-Marathon sind seit vielen Jahren ein Teil des breiten Spektrums von Oberstdorf. Der Nebelhornlauf gewann durch die Kombination mit der Deutschen Bergmeisterschaft heuer noch an Bedeutung. Immer dabei sind die TSV-Mitglieder auch beim Ortsfest, beim Faschingsumzug und vielem mehr. In diesem Jahr finden der Gebirgstälerlauf am 20. Mai, der Nebelhornberglauf am 1. Juli und der Mountainbike-Marathon am 29. September statt.

Für 2013 steht das 125-jährige Jubiläum an. Da wird es im Oktober eine große Sportschau des TSV geben.



Bereits 50 oder 40 Jahre aktiv beim TSV 1888: Rosemarie Kappeler, Bärbel Mayer, Max Mayer, Sonja Warwas, Waltraud Knyrim, Rosi Dachs, Walter Knyrim, Hans Dachs, Ingrid Heckelmüller (von links) mit Vorstand Gerhard Soellinger (2. v. rechts)

<http://www.tsvoberstdorf.de/>

## AUF DIE PLÄTZE FERTIG ... SKI!

Junge Skitalente zeigen ihr Können beim Abschlusswettbewerb in Oberstdorf



15 Mädchen und Buben bewiesen am 29. März im Oberstdorfer Skistadion, was sie den Winter über im Allgäuer Schulsportkonzept gelernt hatten. Zum Abschluss der Saison führte sie ein Parcours auf Langlaufski über eine kleine Schanze, unter Schlupftoren durch zum Schießstand, dann über eine Brücke, wo das Abbremsen demonstriert wurde und durch Slalomstangen zum Ziel zurück. Gemessen wurde nicht die Zeit, sondern das technische Können. An fünf Stationen konnten jeweils maximal drei Punkte erreicht werden. Beispielsweise wurde in einer mit Seilen ausgelegten Schnecke die Skiführung überprüft oder am Schießstand, wo die Stöcke abgelegt werden mussten um die Bälle greifen zu können, die Beherrschung des Materials. Den ganzen

Winter über hatten die Kinder aus den Schulkooperationen mit dem TSV Buchenberg und dem SC Oberstdorf einmal wöchentlich auf Skiern geübt. Begonnen hatten sie in der Loipe, wo auch einige Skisprungelemente eingebaut waren, ab Anfang Februar ging es dann auf die Alpinski. Ihre Trainerin Kerstin Rast erklärte, dass es dabei um das Erlernen der Grundfähigkeiten geht und vor allem um den Spaß am Skisport. Das Nachwuchskonzept des Deutschen Skiverbandes wird schon im zweiten Winter im Allgäu durchgeführt und begeistert vor allem Kids, die bisher noch nicht sportlich aktiv waren. Nach den Osterferien geht es unter dem Motto „Auf die Plätze, fertig ... Ski!“ wieder zweimal wöchentlich in der Turnhalle oder im Freien weiter.

## OSTERWORKSHOP IM SKIINTERNAT OBERSTDORF

Vom 9. bis zum 13. April hieß es für 40 interne und externe Nachwuchsathleten des Skiinternat (SIO) wieder büffeln statt Osterferien genießen. In diesen Tagen fand der schon traditionelle Osterworkshop in den Räumen der Skisport- und Veranstaltungs GmbH in der Erdinger Arena statt, der es den Leistungssportlern ermöglicht, verpassten Stoff aus dem Winterhalbjahr nachzuholen und so den Rest des Schuljahres gut abzuschließen.

Insgesamt 12 Lehrkräfte hielten in Wechselschichten von 9 Uhr morgens bis 20 Uhr abends den Nachführunterricht. Ob Englisch, Physik, Mathe oder Biologie – in acht Fächern wurden Defizite beseitigt und Schwächen ausgebügelt. Dabei halfen Fachlehrer und Referendare sowie Studenten und ehemalige SIO-Athleten den Schülern. „Ich helfe den Aktiven gerne weiter, denn als ehemaliger Skiinternatler weiß ich, dass es im Winter hart ist, schulisch am Ball zu bleiben“, meint Basti Stürmer, ehemaliger Alpiner des SIO und heutiger Student der Mathematik und Physik. Auch Ex-Alpinskifahrer Sabrina Köster leistete zum weiderholten Mal Nachhilfe beim Osterworkshop: „Als Referendarin habe ich in den Osterferien Zeit und bin gerne bereit, einige Tage für den Workshop zur Verfügung zu stellen. Als ich selber noch aktiv war, habe ich solche Hilfestellungen selber sehr geschätzt.“

Schul-/Sportkoordinatorin Elisabeth von Forstner hat volle drei Arbeitstage in die Organisation des Osterworkshops investiert – Mühe, die sich lohnt. „Es dauert seine Zeit, bis man genügend Lehrer erreicht und sie in einen Stundenplan organisiert hat, der ihrem Zeitangebot entspricht. Dann müssen die Schüler auf die Lerngruppen und Fächer aufgeteilt werden, wobei sich natürlich für den Einzelnen nichts überschneiden darf. Aber die Internatler sind mittlerweile selber sehr gut organisiert, für die Meisten ist es nicht der erste Workshop in diesem Format. Dabei freut es mich zu sehen, dass das Angebot sehr gut angenommen wird und die Aktiven sehr zuverlässig sind.“

Neu in diesem Schuljahr ist ein durch das Skiinternat ins Leben gerufene Förderprogramm, das die Sportler erfasst, die nicht im SIO wohnen. „Wir freuen uns, dass wir nun in der Lage sind, alle Sportler am Bundesstützpunkt schulisch optimal zu betreuen. Wir sehen unsere Aufgabe darin, Fehltag und Unterrichtsversäumnisse, die durch den Sport verursacht werden, aufzuarbeiten um für die Sportler in der Schule eine Chancengleichheit herzustellen. Bei bis zu 80 Fehltagen im Winter ist es oft sehr schwer, den Unterrichtsstoff der Klasse nachzuarbeiten. Der Schulverbund am Stützpunkt arbeitet optimal mit uns Hand in Hand und die Lehrkräfte leisten über das normal Arbeitspensum hinaus viele Überstunden. Die spezifischen und individuellen Lücken der einzelnen Athleten können aber nicht immer in der Form, wie es benötigt wird, kompensiert werden. Unser Dank gilt daher neben den Schulen mit ihren Lehrkräften, der Deutschen Sporthilfe, dem Kultusministerium Bayern, dem Allgäuer Skiverband sowie dem Förderverein ProSport. Ohne sie wäre diese Förderung nicht möglich.“

Aktuelle Infos und Statements finden Sie auch auf der Homepage unter: [www.skiinternat-oberstdorf.de](http://www.skiinternat-oberstdorf.de)



Gruppenarbeit

## 47. JUGEND-CUP IN COURCHEVEL

Oberstdorfer Team kämpfte um Platz 4

Vom 13. bis 16. April fand der Jugend-Cup der internationalen Skizentren in seiner 47. Auflage in Courchevel, Frankreich statt.

Knapp 150 Kinder und Schüler der Jahrgangsstufen S 10 bis S 14 aus den fünf Orten Madesimo (ITA), Schruns (AUT), Courchevel (FRA), Saas-Fee (CH) und Oberstdorf (GER) trafen sich zum Saisonfinale in den französischen Alpen, um sich in den Disziplinen Slalom und Riesenslalom zu messen.

Drei Tage in dichtem Nebel bei Schneetreiben und äußerst schwierigen Sicht- und Pistenverhältnissen führten dazu, dass am 1. Wettkampftag nur ein Durchgang Slalom gefahren werden konnte. Auch am 2. Tag musste mangels Sicht und aufbrechender Piste der Riesenslalom mehrfach unterbrochen werden um die Sicherheit für die Rennläufer gewähren zu können.



Die Oberstdorfer Mannschaft mit ihren Betreuern

Ergebnis der Mannschaftswertung:

1. Courchevel (829 Punkte),
2. Schruns (696 Punkte),
3. Saas-Fee (506 Punkte),
4. Oberstdorf (402 Punkte),
5. Madesimo (372 Punkte).

Courchevel gewann damit den Wanderpokal für den Mannschaftssieg erstmals wieder seit 1997. Oberstdorf konnte den Jugend-Cup bislang insgesamt 11 Mal gewinnen, zuletzt 2009.

Besonders hervorzuhebende Stockerlplätze: Slalom: Mädchen S 14 Andrea Bechter (2.) und Lucia Rispler (3.); Riesenslalom: Mädchen S 14 Lucia Rispler (1.).

Weitere Einzelergebnisse unter [www.skiclub-oberstdorf.de](http://www.skiclub-oberstdorf.de). Die 28-köpfige Oberstdorfer Mannschaft wurde angeführt von Sportwart Alpin des SCO, Florian Fischer und Alpin-Referent Cornel Becherer.

Mit insgesamt 82 Personen war Oberstdorf mit der größten jemals entsandten Jugend-Cup-Delegation in Courchevel vertreten, darunter auch SCO-Vorsitzender Josef Geiger und Jugend-Cup-Präsident Thomas Kretschmer.

Anlässlich eines internationalen Empfangs zeichnete Courchevels 1. Bürgermeister Gilbert Blanc-Tailleur unter anderen auch SCO-Präsidenten Josef Geiger und SCO-Ehrenmitglied Heidi Kretschmer aus. Im Beisein des 21-jährigen Lokalmatadors und Weltcupfahrers Alexis Pinturault erhielten sie Courchevels höchste Ehrung, die Ehrenmedaille der Gemeinde Courchevel – Saint Bon.

Der 48. Jugend-Cup 2013 findet vom 14. bis 17. April 2013 im schweizerischen Saas-Fee statt.

Als kleinen Vorgeschmack gab der Skiclub Allalin – Saas-Fee Oberstdorf ein Startplatzkontingent von zehn Startplätzen für die unmittelbar vor dem Jugend-Cup stattfindende Allalin-Abfahrt auf den Weg, die am Wochenende 12. und 13. April 2013 in Saas-Fee startet. Zuletzt wurde dem SCO diese Ehre im Jahr 1997 zuteil.



## FRÜHJAHRVERSAMMLUNG DES BIENZUCHTVEREINS

Der Bienenzuchtverein Oberstdorf ehrte auf seiner Frühjahrsversammlung verdiente Mitglieder mit der Ehrennadel vom Deutschen Imkerbund e.V. in Bronze und Silber. Die Urkunden überreichte der stellv. Vorsitzende des Kreisverbandes Oberallgäu, Toni Stiefenhofer. Die Ehrennadel in Bronze nahm Ludwig Schraudolph für 15 Jahre Mitgliedschaft und Max Witsch in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft entgegen.

Toni Stiefenhofer hielt einen Fachvortrag über eine relativ einfache Varroabehandlung mit Ameisensäure. Leider ist die Varroamilbe auch bei uns eine große Belastung für die Bienen und eine Behandlung mit biotechnischen Mitteln ist nach der Honigernte unumgänglich.

Der Bienenzuchtverein hat 44 Mitglieder und betreut derzeit ca. 400 Bienenvölker. Sehr erfreulich ist, dass jetzt auch vier Imkerinnen im Verein sind.



Von links: Toni Stiefenhofer, Ludwig Schraudolph, Kurt Müller, Max Witsch

### INFO:

Bienenzuchtverein  
Oberstdorf  
Im Landesverband  
Bayerischer Imker e.V.  
Vorsitzender: Kurt Müller,  
Leo-Müller-Straße 35,  
87567 Riezlern  
Tel. + Fax 0043/5517/5721,  
E-Mail: K-Mueller@aon.at

## JFG ILLERURSPRUNG FEIERT TOLLEN ERFOLG IN KROATIEN



Neben tollen Erinnerungen und bleibenden Eindrücken hat die JFG von ihrem Osterausflug den wertvollsten Pokal, den es beim 15. internationalen Istrien-Cup in Medulin zu gewinnen gab, mitgebracht. Die JFG Illerursprung wurde bei 31 teilnehmenden Mannschaften mit dem „Fair Play Pokal“ ausgezeichnet – für das freundliche faire Miteinander auf und neben dem Fußballplatz. Die Verantwortlichen der JFG Illerursprung haben sich seit jeher Werte wie Zusammenhalt, Gemeinschaft, Fairness und Disziplin ganz oben auf die Fahne geschrieben. Der Fair Play Pokal verkörpert genau diese Werte, deshalb ist der Verein stolz auf alle teilnehmenden Spieler, die sich mit ihrem hervorragenden Auftreten diese Trophäe verdient haben.

Im hochklassigen Teilnehmerfeld gelang es leider keinem der beiden teilnehmenden U15-JFG-Teams sich für ein Halbfinale zu qualifizieren. Der Stimmung tat das allerdings keinen Abbruch, denn „ALLtogether“ lautete das Motto des Veranstalters. Alle JFG'ler lebten dieses Motto während der vier Tage in Istrien vorbildlich.

Sie feuerten andere Mannschaften an, knüpften neue Bekanntschaften und hauchten der bestehenden Freund-

schaft mit dem SV Ebersbach/Fils weiteres Leben ein.

Neben einer fantastischen Eröffnungsfeier in der Altstadt von Pula und einer emotionalen Siegerehrung im Stadion, gaben die JFG-Nachwuchskicker Vollgas auf einer Outdoor-Kartbahn und besichtigten das beeindruckende Kolosseum. Einige hart gesottene Spieler testeten auch die Wassertemperatur der Adria.

Allen Organisatoren, Trainern und Betreuern, die diesen Ausflug erst möglich machten, gilt ein herzlicher Dank.



Vor historischer Kulisse in Pula: Die Jungfußballer des JFG mit ihren Betreuern

## SARAH KNOBLOCH ZU BESUCH BEIM FRAUENBUND



Die junge Dame Sarah Knobloch ist 18 Jahre alt und besucht zurzeit die 12 Klasse des Gymnasiums Immenstadt. Vor vier



Hinten von links: Sarah Knobloch, stellvertretende Vorsitzende Irene Kraus, Vorsitzende Annegret Hein, Resi Kraft vom Verein „Schaut Hin“. Vorne von links: stellvertretende Vorsitzende Barbara EB, stellvertretende Ortsvorsitzende der CSU Julia EB-Meier, Karin Kohts, Schriftführerin Ingrid Klemm, Elisabeth Andreas-Arnold

Jahren begründete sie ihr „Projekt Lebenslang“. Seit diesem Zeitpunkt beschäftigt sie sich mit einem Tabuthema unserer Gesellschaft – sexueller Missbrauch. Dabei trifft es jedes fünfte Mädchen oder Frau und jeden 7. Buben oder Mann. Sarah klärt auf, baut auf dem Schulhof einen Parcours auf, hält Vorträge, nahm Kontakt mit der bayerischen Justizministerin Merk auf.

Sarah hält Vorträge, bei denen dem Zuhörer ein kalter Schauer über den Rücken läuft. Die Vorträge sollen schockieren. Sie regen zu Diskussionen an. Erhalten doch die Täter vielfach Strafen, die nur Kopfschütteln verursachen. Die Betroffenheit bei den Damen der CSU-Frauenunion Oberstdorf war groß. Konnten doch die Berichte und Erfahrungen von Sarah noch von der engagierten Mitstreiterin Resi Kraft vom Verein „Schaut hin“ bekräftigt werden. Sarah wird am Stand der Frauenunion Oberstdorf beim Dorffest Unterschriften sammeln zur Verschärfung des § 176 StGB. In diesem wird sexueller Missbrauch immer noch als Vergehen und nicht als Verbrechen dargestellt.

## SENIORENNACHMITTAG IM JOHANNISHEIM

Wie in jedem Jahr organisierte auch heuer die CSU-Frauenunion den Seniorennachmittag im Johannisheim. 50 Seniorinnen und Senioren verbrachten einen gemütlichen Nachmittag bei selbstgebackenen Kaffee und Kuchen. Anschließend sorgten Else und Luggi für die musikalische Unterhaltung. Beim gemeinsamen Singen bekannter Lieder wur-

den alte Erinnerungen wach. Es gab auch die Möglichkeit, sich Lieder zu wünschen. Davon machten die Senioren regen Gebrauch.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Pfarrer Guggenberger für die Bereitstellung des Johannisheimes und an Herrn Merk für die Hilfe beim Aufbau.

## CLUBMEISTERSCHAFTEN BEIM SC TIEFENBACH

Um den Titel des Clubmeisters kämpften auch in diesem Jahr wieder die Mitglieder des Skiclub Tiefenbach in den Disziplinen Langlauf, Slalom, Riesenslalom und Skisprung. Bei besten Bedingungen konnte der Langlauf auf der Loipe in Ferlewang, der alpine Teil im Rohrmoos und das Springen am Karatsbichl durchgeführt werden.

Sieger der 4er-Kombination Herren ist in diesem Jahr Hermann Burger. Bei den Damen setzte sich in der 4er-Kombination Agnes Dornach an die Spitze. Ganz vorn in der Schülerklasse waren Lukas Huber und Sina Vogler. David Braxmair und Merle Modler überzeugten bei den Kindern.

Vielen Dank allen Helfern und Teilnehmern!

Ergebnisse: 4er-Kombi Damen: 1. Agnes Dornach, 2. Afra Müller, 3. Brigitte Braxmair; 4er-Kombi Herren: 1. Hermann Burger, 2. Julian Forster, 3. Thomas Steiner; 4er-Kombi Schüler weiblich: 1. Sina Vogler; 4er-Kombi Schüler männlich: 1. Lukas Huber; 4er-Kombi Kinder weiblich: 1. Merle Modler; 4er-Kombi Kinder männlich: 1. David Braxmair, 2. Roman Braxmair.



Hinten von links: 1. Vorsitzender Stephan Steiner, Sportwartin Afra Müller, Clubmeister Hermann Burger, vorne von links: Clubmeisterin Agnes Dornach, Merle Modler, David Braxmair, Lukas Huber. Es fehlt Sina Vogler



## PFINGSTSONNTAG ZUM FEUERWEHRFEST

Die Freiwillige Feuerwehr Tiefenbach lädt alle Einheimischen und Gäste zu ihrem traditionellen Fest der Feuerwehr am Pfingstsonntag, 27. Mai, herzlich ein. Auf dem Festplatz an der Straße zur Breitachklamm spielen zum Fröhlschoppen mit frischen Weißwürsten die Blaskapelle Ottacker und es treten die "Breitachtaler Jolar" auf. Das Nachmittagsprogramm gestalten die Oberallgäu Musikanten, dazwischen zeigen die Jugendplattler des GTEV Breitachtal ihr Können. Abends spielen die Riefekopf Buebe zum Tanz. Das Rahmenprogramm besteht aus Kinderschminken, Schatzsuche, Hüpfburg, Ponyreiten, Feuerwehrexpress, Feldkegeln und vielem mehr. Fürs leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Der Erlös kommt der Feuerwehr Tiefenbach zur Verbesserung der Ausrüstung zugute. Hierbei in diesem Jahr speziell für Ausrüstungs- und Beladungsgegenstände für die neuen Feuerwehrfahrzeuge.

Auf viele Besucher freut sich die Freiwillige Feuerwehr Tiefenbach.

Nur bei guter Witterung.



## FAMILIENKALENDER

### Geburten

12.04.2012 Jonas Pickl – Eltern: Annette Pickl, geb. Hermasch, und Adolf Pickl, Roßbichlstraße 15

### Sterbefälle

17.03.2012 Josefina Merath, geb. Thannheimer, Schrofengasse 13, Oberstdorf  
 22.03.2012 Kurt Hubert Tosstorff, Am Faltenbach 11, Oberstdorf  
 29.03.2012 Wilma Wildegger, geb. Pisch, Holzerstraße 17, Oberstdorf

05.04.2012 Clara Antonia Sandt, geb. Schmitt, Holzerstraße 17, Oberstdorf  
 09.04.2012 Eduard Eggensberger, Holzerstraße 14, Oberstdorf  
 10.04.2012 Michael Peter Wagner, Weststraße 7, Oberstdorf  
 12.04.2012 Bernhardina Maria Gambeck, geb. Huber, Rechbergstraße 4, Oberstdorf  
 19.04.2012 Dr. Hans-Ulrich Jacobsen, Rettenberger Str. 25, Oberstdorf



## NOTRUF

<b>Feuerwehr, Rettungsdienst</b>	<b>Tel. 112</b>
<b>Polizei-Notruf</b>	<b>Tel. 110</b>
Gehörlosennotruf	Fax 0831/96096682
Krankentransport	Tel. 0831/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212 oder 116117
Zahnärztlicher Notdienst www.zahnarzt-notdienst.de	Tel. 01805/191313

## HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus/MVZ	Tel. 08322/7030
Bayerisches Rotes Kreuz – Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 08322/940680 Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Freiwilliger Hilfsdienst	Tel. 08322/606587
Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.	
Migrationsberatung Oberallgäu Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0831/10934 Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

## APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:  
<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

## SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

**Donnerstag, 10.5.2012**  
19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und Liegen-  
schaftsausschuss  
Altes Rathaus, Sitzungssaal

**Dienstag, 15.5.2012**  
19.30 Uhr Marktgemeinderat  
Rathaus, Sitzungssaal

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder  
Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter  
<http://www.markt-oberstdorf.de>



## BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag 8.30 – 10.30 Uhr Büro des Bürgermeisters  
Anmeldung erbeten!

Die Gesprächszeit ist aufgrund der großen Nachfrage pro  
Termin auf 15 Minuten beschränkt.

**Ansprechpartnerin:** Christine Uebelhör, Sekretariat  
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,  
E-Mail: [c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de](mailto:c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de)

## ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegramm per E-Mail  
an [rathaus@markt-oberstdorf.de](mailto:rathaus@markt-oberstdorf.de) oder unter  
Telefon 08322/700-726 abonnieren.

**Ansprechpartnerin:** Christine Uebelhör, Sekretariat  
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,  
E-Mail: [c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de](mailto:c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de)

## ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klängenbichl 2, Oberstdorf,  
Tel. 08322/2327

## ALTKLEIDER-SAMMELBEHÄLTER IN OBERSTDORF

Neuer zusätzlicher Standort im Wertstoffhof

Zusätzlich zu den Behältern am Parkplatz Friedhof-Nord  
wurden im Wertstoffhof nun weitere Sammelbehälter der  
„Aktion Hoffnung – Hilfe für die Mission“ aufgestellt.  
Die Sammelbehälter können während der Öffnungszeiten  
des Wertstoffhofes mit gut erhaltener Kleidung und Schu-  
hen, sowie Bett- und Haushaltswäsche befüllt werden.  
Die „Aktion Hoffnung – Hilfe für die Mission“ bittet Sie  
weiterhin herzlich um Ihre Altkleiderspenden und bedankt  
sich für Ihre Unterstützung.



## ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTIERANLAGE

- bis einschließlich 30.6.2012: Montag bis Freitag von 13.30 bis 17.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr
- von 4.7. bis einschließlich 22.9.2012: Mittwoch und Freitag von 13.30 bis 17.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr
- von 24.9. bis einschließlich 10.11.2012: Montag, Mittwoch und Freitag von 13.30 bis 17.00 Uhr und Dienstag, Donnerstag und Samstag von 7.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
- von 14.11. bis einschließlich 22.12.2012: Mittwoch von 13.30 bis 17.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf, Tel. 08322/911-168

Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter <http://www.gemeindewerke-oberstdorf.de/kdo/> und <http://www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/kompostieranlage/>

## SPENDEN SIE BLUT!

Nächste Möglichkeit zum Blutspenden:

**Donnerstag, 24. Mai 16 bis 20 Uhr**

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes  
Oberstdorf, BRK-Haus der Senioren, Holzerstr. 17



Kreisverband Oberallgäu

## WOCHENMARKT IN OBERSTDORF

Auf dem Marktplatz bis hin zur Prinzenstraße findet bis Mitte Oktober jeden Samstag ein Wochenmarkt statt, bei dem vor allem Obst und Gemüse wie auch Wurstwaren, Käse und Honigprodukte angeboten werden. Hier finden Sie Lebensmittel, die an Frische, Qualität und Geschmack nicht zu übertreffen sind.

Der Markt ist immer von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

## WÖCHENTLICHE LEERUNG DER BIOTONNE

Auch in diesem Jahr wird die Biotonne in allen Städten und Gemeinden während der Sommermonate wöchentlich abgefahren. Dies erfolgt in der Zeit von Montag, 14. Mai, bis einschließlich Freitag, 21. September.

Ein grüner Tonnenanhänger wird rechtzeitig vom Abfuhrunternehmen auf den Gefäßen angebracht. Bitte stellen Sie Ihre Tonne ab 7 Uhr bereit.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Markt Oberstdorf  
Prinzregenten-Platz 1  
87561 Oberstdorf  
Tel. 08322/700-700  
www.oberstdorf.de

### Redaktion:

Miriam Frietsch  
Wolfgang Ländle  
Kurt Reich  
Christine Uebelhör  
Elke Wiartalla

### Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG  
Peter Fuchs  
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

### Konzept und Gestaltung:

MS&P Creative  
Consultants GmbH  
www.ms-p.biz

### Fotobeiträge dieser Ausgabe:

Markt Oberstdorf, privat,  
Susanne Mohr, Skiinternat  
Oberstdorf (SIO), Kirsten Drewer,  
Dieter Linka, Derek Barber

### Titelfoto:

Höfats  
von [www.walserriders.com](http://www.walserriders.com)

### Erscheinungsweise:

monatlich

Der nächste OBERSTDORFER  
erscheint am Freitag,  
1. Juni 2012.

Beiträge bitte per E-Mail an  
[redaktion@markt-oberstdorf.de](mailto:redaktion@markt-oberstdorf.de)

Der OBERSTDORFER wird  
kostenlos an alle Haushalte  
in Oberstdorf verteilt.

**WIR KAUFEN  
BAUGRUNDSTÜCKE  
IN OBERSTDORF**  
mit und ohne Altbestand

freuen uns auf Ihr Angebot -  
prüfen sofort und entscheiden schnell!



**HAUS + HEIM** | Oberstdorf |  
08322-9670-0 | [info@haus-heim.de](mailto:info@haus-heim.de)



for charming moments...

**GLANZ** ● Punkt

Hauptstraße 10 · Oberstdorf  
Telefon (08322) 9599613  
[www.glanzpunkt-hollfelder.de](http://www.glanzpunkt-hollfelder.de)

**SOLANA™**  
**SALZGROTTE**  
 So gesund wie die Natur

Entspannen - Durchatmen - Wohlfühlen

**Das gesunde Meeresklima in Oberstdorf**

Metzgerstraße 7  
 87561 Oberstdorf  
 Tel. 08322 4015371

Die Sitzungen beginnen je zur vollen Stunde und dauern 45 Minuten.

**Täglich geöffnet: 9.45 - 18.00 Uhr, auch sonn- und feiertags**  
 vom 16. April - 13. Mai von 12.00 - 14.45 Uhr geschlossen (letzte Sitzung 17.00 Uhr)

9. Mai, 18.30 und 19.30 Uhr  
**KLANGSCHALEN-REISE**  
 tel. Voranmeldung erforderlich

[www.salzgrotte-oberstdorf.de](http://www.salzgrotte-oberstdorf.de)

**DER**  
 Reisebüro



Gut beraten Urlaub machen.

**Wir bieten Ihnen die gesamte Urlaubs-Vielfalt!**

Gemeinsam finden wir genau die Reise, die zu Ihnen passt!

✈️ 🚗 🚢 ⚓

**DER Reisebüro**  
 Weststr. 16 · 87561 Oberstdorf  
 Tel.: 0 83 22 - 30 11/-12  
 Mail: oberstdorf@der.de

**ANSPRECHPARTNER  
 FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG**



**Rita Rasch**  
 Telefon 08323/802-131  
 rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

**EBERL MEDIEN**  
[www.eberl.de](http://www.eberl.de)

# SCHIESSER

NATÜRLICH. ZEITGEIST. SEIT 1875



**WIR FEIERN GEBURTSTAG  
 12.- 26. MAI 2012**

Genießen Sie ein Glas Sekt und profitieren von tollen Geburtstagsangeboten z.B.

Herren-Sportslip	je 2er Pack <b>14,95€</b>
Herren-Unterhemd	
1 BH kaufen	1 Wäschesäckchen <b>GRATIS</b>

Rankgasse 1 · 87561 Oberstdorf  
 MO - FR 9.30 - 18.30 UHR • SA 9.30 - 16.00 UHR

## 40 JAHRE CASINO KLEINWALSERTAL

Das Casino Kleinwalsertal feiert 40-jähriges Bestehen – feiern Sie mit!

Im Jahr 1972 wurde die Idee einer „Spielbank“ im Kleinwalsertal verwirklicht. Somit wird im Jahr 2012 großes 40-jähriges Jubiläum gefeiert und das Casino Kleinwalsertal hat sich aus diesem Anlass jede Menge Zusatzgewinnchancen einfallen lassen. Feiern Sie mit! Gewinnen Sie € 40.000,- an den Automaten. An vier Terminen im Jahr 2012 werden jeweils € 10.000,- ausgespielt. Der Automatenbereich im Casino Kleinwalsertal öffnet täglich um 16.00 Uhr. Oder wie wäre es mit € 4.000,-? Dafür reichen Ihnen vier Besuche im Casino Kleinwalsertal. Für jeden Besuch erhalten Sie einen Stempel in einen Aktionspass. Den ausgefüllten Aktionspass werfen Sie einfach in die Gewinnbox ein und schon haben Sie sich für die Verlosungen am 6. Juli, 15. September oder 16. November 2012 mit der Chance auf je € 4.000,- qualifiziert. Besondere Gewinnchancen erwarten Sie im Casino Kleinwalsertal außerdem an jedem 13ten im Monat. Nutzen Sie Ihre Chance auf eine Flasche Champagner oder € 1.300,- in Jetons. An jedem Mittwoch haben Damen besondere Gewinnchancen am Damentag. Nach dem Motto „Walsen helfen Walsern“ unterstützt das Casino Kleinwalsertal jedes Jahr soziale Einrichtungen im Kleinwalsertal. In diesem Jahr wurde eine „Charity Aktion“ gestartet, um bei der Anschaffung zweier neuer Fahrzeuge

für die Bergrettungen im Kleinwalsertal zu helfen. Kaufen Sie einen Baustein um nur € 2,- und tragen Sie dadurch Ihren Teil bei. Die große Spendenübergabe erfolgt am 15. September 2012 im Rahmen des Casino Balls. Merken Sie sich diesen Termin für die große Jubiläumsfeier bereits jetzt vor. Unter allen gekauften Bausteinen werden tolle Preise verlost. Nähere Informationen zum Casino Kleinwalsertal, zu den Aktionen und eine Liste der Tombola-Preise finden Sie unter [www.kleinwalsertal.casinos.at](http://www.kleinwalsertal.casinos.at).



40 Jahre Casino Kleinwalsertal – Feiern Sie mit!

**Stolz**  
Lüftungssysteme

**Kundendienst · Planung · Montage · Verkauf**

Wartung aller Systemkomponenten Ihrer Lüftungsanlage inkl. Mess- und Regeltechnik

Im Wasen 6 · 87544 Blaichach-Bihlerdorf · Tel. 08321-6769172

[www.stolz-luft.de](http://www.stolz-luft.de)

**CHANNOÏNE & NOBUSAN**  
Intensivprogramme für Haut und Gesundheit

Vereinbaren Sie jetzt einen kostenfreien Frühjahrstermin für

- ☼ eine Hautbildbestimmung und CHANNOÏNE-Gesichtspflege
- ☼ eine individuelle Vitalstoffanalyse inkl. persönlichem Gesundheitsdiagramm

Ihr CHANNOÏNE IN VITA POINT  
Barbara Schenk \* Bahnhofstraße 2 \* Oberstdorf  
Telefon 08322/3004152 \* 0163/8526040

**LOHNSTEUERHILFE BAYERN E. V.**

Lohnsteuerhilfeyerein [www.lohi.de](http://www.lohi.de)

Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.  
Steuerdschungel Paragrafenwirrwarr

Probleme bei Ihrer Steuererklärung?  
**Wohi? Zur Lohi!**

Beratungsstelle Oberstdorf  
Beratungsstellenleiterin Stephanie Bertold

Hessenwinkel 2 - 87561 Oberstdorf Tel. (08322) 36 16

\*Im Rahmen einer Mitgliedschaft nach § 4 Nr. 11 StBerG, zeigen wir Ihnen alle Möglichkeiten auf, um Ihre Steuervorteile zu nutzen.

**Haus der Senioren in Oberstdorf**

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

**BRK Haus der Senioren**  
**Tel. 08322 / 9799 - 0**



© Werbe Blank



- Filminformationen
- Führungen mit Audiosystem
- gute Busverbindung
- Parkplätze am Eingang

Info-Telefon ☎ +49 (0) 83 22 / 4887  
tägl. geöffnet von 9<sup>00</sup> bis 17<sup>00</sup> Uhr

[www.breitachklamm.com](http://www.breitachklamm.com)

*Attraktiv bei  
jedem Wetter*



*Sichtbarer Dachstuhl  
Doppeldach / Dachreparaturen  
Dachisolierung / Schindeldach*



87561 Oberstdorf | 0 83 22 / 39 40

### Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH Pfarstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/9875910

**Die logopädische Behandlung beinhaltet:**  
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

**Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:**

- Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
- Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
- Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
- Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

**Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.**

### Seit 1978 Dialyse + Nephrologie

**Drs. Ballé/Ehrenhardt/Köberle/Schneider**

Gemeinschaftspraxis f. Dialyse u. Nephrologie, Apherese  
Weststraße 28, 87561 Oberstdorf,  
Telefon (08322) 4091, Fax (08322) 4093

Sprechstunde: Montag, Mittwoch, Freitag ganztags,  
sonst nach Vereinbarung.

**Objektbetreuung  
Burger**

**Glas-  
reinigung**

z. B.  
**Ihr Hotel**

**Jürgen Burger**

Zell 7 · 87534 Oberstaufen  
Tel. 08386/962903  
Fax 962904  
Mobil 0173/3501318  
E-Mail: [objektbetreuung-burger@hotmail.de](mailto:objektbetreuung-burger@hotmail.de)



# Blechtschaden?

**Wir setzen Ihr Fahrzeug fachgerecht und  
zu fairen Konditionen wieder instand.**

Wir sind eine anerkannte Reparaturwerkstatt für die Instandsetzung  
und Abrechnung mit der Versicherung.

Auch in anderen Fällen:  
Kundendienste, Windschutzscheiben-Ersatz, Achsvermessung, Auspuff, Bremsen,  
TÜV, Klimaanlage. Ihr Fahrzeug ist bei uns in guten Händen.



**KFZ &  
Reifenservice  
Oberstdorf**

[www.reifenservice-oberstdorf.de](http://www.reifenservice-oberstdorf.de)

Michael Alt Michael Speiser 87561 Oberstdorf  
KFZ-Meister Reifenschneidwerkzeug Alpgoustr. 6